# **Dokumentation Digitalisierung**

# Hauptamt

Information über den Sachstand zum Ausbau der Digitalisierung in Ettlingen

2019/2020

Stand: 04.03.2019

# Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines	
1.1	Was ist Digitalisierung	6
1.2	Projekte im Kontext der Digitalisierung	6
2.	Projekte in den Bereichen Verwaltung & E-Government	7
2. 2.1	Online-Termin-Vereinbarung (OTV)	
2.1	E-Payment / elektronisches Bezahlen	
2.2 2.3	Update des Dokumentenmanagementsystems (E-Akte)	1
2.3 2.4		
2.4 2.5	E-Posteingang	
2.5 2.6	E-Rechnung / Rechnungsscan E-Sitzungsdienst – Umstieg auf neue Software	
2.0 2.7	Ratsinformationssystem – Umstieg auf neue Software	
2. <i>1</i> 2.8		
_	Rathaus-Digital (https://ettlingen.digital)	
2.9	Newsletter auf der Homepage	
2.10	Bürgersensibilisierung / Informationen	9
2.11	Open Data - Transparenzportal	9
2.12	Formularausfüllassistenten	
2.13	Zentrales Projektmanagement	
2.14	Einsatz einer Kollaborationssoftware – digitale Zusammenarbeit	
2.15	Online-Auskunft Bauantrag	
2.16	Digitale Baurechtsbehörde	
2.17	Digitale Anhörung Träger öffentlicher Belange	
2.18	Digitale Annahmeanordnung in der Baurechtsbehörde	
2.19	Digitales Baulastenverzeichnis	
2.20	Fundbüro Online	
2.21	E-Recruitment	
2.22	E-Vergabe	
2.23	Medienbruchfreier Vergabeverfahrensprozess	
2.24	Reifegradanalyse der städtischen IT	
2.25	Follow Me Print / Secure Print	
2.26	Geographisches Informationssystem (GIS)	. 11
2.27	Veranstaltungskalender mit Selbsteintragsmöglichkeit	. 11
2.28	Behördenkonto / Bürgerkonto / Unternehmerkonto über service-bw.de	. 12
2.29	Nutzung der Prozesse von service-bw.de	. 12
2.30	CAFM -Software (Computer-Aided Facility Management) für Liegenschaften /	
0.04	Gebäude	
2.31	Softwaregestütztes Amtsarchiv für Gebäudeakten	
2.32	Digitales Bautagebuch	
2.33	Online-Plattform für Beteiligungen im Rahmen von Bebauungsplanverfahren	
2.34	Building Information Modeling (3D) (BIM) / Bauwerksdatenmodellierung	
2.35	Digitale Gremienarbeit über Tablets	
2.36	Live-Stream von öffentlichen Sitzungen	
2.37	Mobiles Arbeiten	
2.38	Digitale Zeiterfassung	. 13
2.39	Digitale Telefonie (VOIP, All IP)	. 14
2.40	Self-Service-Terminal im Bürgerbüro	. 14
2.41	Robotereinsatz in verschiedenen Bereichen	
2.42	Chatbot und intelligente Sprachassistenten	
2.43	Virtual Reality / Augmented Reality	
2.44	Drohnen im Forstbereich	
2.45	Onlineunterweisungen für Räumlichkeiten	
2.46	Personalisierbare Homepage	. 15

2.47	Verschlüsselte E-Mail-Kommunikation	
2.48	Investitionskostenzuschüsse online beantragbar	15
2.49	Digitales Stützmauerkataster	
2.50	Digitales Baumkataster	
2.51	Digitales Spielgerätekataster	
2.52	Friedhofswesen	
2.53	Digitales Friedhofsbelegungskataster	
2.54	Digitale Informationsgewinnung zu bestatteten Persönlichkeiten auf den Ett	linger
2.07	Friedhöfen	
2.55	Digitale Dokumentation Winterdienst und Straßenreinigung	
2.56	iBeacons	
2.57	Unterschriftenpad / Signature Pad	
2.58	Elektronische Signatur / elektronischer Identitätsnachweis (eID)	
2.59	Meinungsumfragen vor Ort mit Tablets	
2.60		
	Holzpoltervermessung per App	
2.61	Digitale Personalakte und Entgeltnachweis über service-bw.de	
2.62	Stadtinternes E-Learning	
2.63	Kassenarchiv / Belegarchivierung und Scannen von SEPA-Mandaten	
2.64	Langzeitarchivierung von städtischen Dokumenten	
2.65	Digitalisierung von analogen Dokumenten	
2.66	Digitale Umläufe / Zeitschriften	
2.67	Digitaler Informationsbildschirm ggf. mit einem (Personen)-Leitsystem	
2.68	Bürgerdienste vor Ort	18
2.69	Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI)	19
2.70	Digitales Liegenschaftsmanagement	19
2.71	Digitales Steuerverfahren	19
2.72	Bürger Tutorials	19
2.73	Einsatz von Videokonferenzen	19
2.74	Business Intelligence	
2.75	(Online) Targeting / Targeted Advertising	
2.76	Elektronische Beauftragung des Baubetriebshofs inkl. App	
2.77	Digitale Workflows für stadtinterne Nutzung	
2.78	DE-Mail	
2.79	Einsatz von Social-Media	
2.80	Zentrale Kontaktaufnahme	
2.81	Ortsübliche Bekanntgabe digitalisieren	20 20
2.82	Digitalisierung Prüfungsablauf durch die Revision (intern)	∠∪ 21
2.83		
	Geschäftsprozessoptimierungen in diversen Bereichen	
2.84	Digitale Bereitstellung von Friedhofsplänen	
2.85	Digitale Bereitstellung von Informationen für eine stadtinterne Nutzung	21
3.	Projekte in den Bereichen Stadtentwicklung, Mobilität und Infrastruktur	22
3.1	Breitbandausbau	
3.2	Öffentliches WLAN	
3.3	Mobilität	
3.4	Mobilitätsportal	
3.5	Handyparken / Smartparking	
3.6	Dynamisches Verkehrslenkungssystem	
3.7	Parkleitsystem / Verkehrsleitsystem / Parkraummanagement	
3.8		
3.8 3.9	Elektronische Schwertransportgenehmigungen	
	Besucherströme bei Veranstaltungen digital leiten	
3.10	Nachbarschaft digital vernetzen	
3.11	Smart Lighting	
3.12	Intelligente Mülleimer	
3.13	Smartes Gebäudemanagement	
3.14	Digitales Leerstandsmanagement	24

3.15	Digitales Gewerbeflächenmanagement	
3.16	Mietspiegel online	24
4.	Projekte in den Bereichen Digitaler Handel / Digitale Wirtschaft	25
4.1	smartETTLINGEN	
4.2	Online-Marktplatz (Ettlinger Platzhirsche)	
4.3	Firmenverzeichnis mit Selbsteintragsmöglichkeit	
4.4	Digitales Gewerbeportal	
4.5	Online-Fragestunde für Unternehmen	
4.6	Sensibilisierung für Händler und Gewerbetreibende	
5.	Projekte in den Bereichen Bildung, Kultur & Soziales	28
5.1	IT-Infrastruktur an Schulen	28
5.2	Multimedia-Nutzung an Schulen	
5.3	Schulcloud / Bildungscloud	
5.4	Onlineinformationen und Buchungen in der Schul-Mensa	
5.5	E-Bürgerbeteiligung	
5.6	Ettlingen App	
5.7	Digitale Bibliothek – Online-Angebote	29
5.8	Tablet-Nutzung Stadtbibiliothek	
5.9	Standortnavigation Bibo	29
5.10	Digital unterstützte Führungen in der Stadtbibliothek	29
5.11	OPAC – online public access catalogue – Katalog der Stadtbibliothek	29
5.12	OPAC – Katalog der Stadtbibliothek - Erweiterung	30
5.13	Intelligente Rückgabe und Selbstverbuchung	30
5.14	Bibliotheks-App	
5.15	YOVO- Your Voice – eine App für Jugendliche!	
5.16	Jugendgemeinderatswahl (JGR-Wahl) online	
5.17	Barrierearme Homepage	
5.18	Online-Anmeldung für den Kinder-Ferienpass	
5.19	Online-Anmeldung für die Hector-Kinderakademie	
5.20	Niederschwellige Anmeldemöglichkeiten	
5.21	Freiwilligenbörse / Bürgerschaftliches Engagement	
5.22	Freiwilligenbörse / Bürgerschaftliches Engagement – Erweiterung	31
5.23	Museumsbuchungen online	
5.24	Museums-App mit Bilderkennung	
5.25	Tabletnutzung im Museum	
5.26	Online Ticketverkauf	
5.27	Digitale Verwaltung der Schulkindbetreuung	
5.28 5.29	Dozentenkrankmeldung mit Benachrichtigung (VHS)	
5.29	Online-Anmeldung inkl. Abrechnung (VHS)	
5.31	Digitales Sprachlabor (VHS)	
5.32	Digitaler Konzertkartenverkauf der Musikschule	
5.33	E-Learning Musiktheorie & Gehörbildung	
5.34	Digitales Vereinsmanagement (Ettlinger Vereinsplattform)	33
5.35	Zentrale digitale Betreuungsplattform	
5.36	Live-Übersetzungen	
5.37	Taschengeldbörse / Tauschbörse	33 1∆
5.38	Virtuelle Hausaufgabenbetreuung	
5.39	Ambient Assisted Living (AAL)	
5.40	Digitale Eventübertragung	
5.41	Trailer für Veranstaltungen	
5.42	Virtuelle Touren durch die Veranstaltungsräumlichkeiten	
5.43	Digitale Infostationen in der Stadt verteilt	35
5.44	Zentrale digitale Informationsplattform	

5.45	Digitales "Begrüßungskit"	35
5.46	Citypayback	35
6.	Projekte der Stadtbau Ettlingen GmbH	36
6.1	Belegarchivierung	
6.2	Elektronische Mieterakte	
6.3	Elektronische Darlehensakte	
6.4	Elektronischer Posteingang	
6.5		
6.6	Dateiaustausch (DTA) - Heizkostenabrechnung	
6.7	Wohnungsübergaben	
6.8		
	Begehungen / Verkehrssicherung	
6.9	AVA Software	
6.10	Formular-Ausfüllassistenten	
6.11	Plandigitalisierung	
6.12	Elektronische Personalakte	38
7.	Projekte der Stadtwerke Ettlingen GmbH	39
7.1	Innovationsteam	
7.2	Erster Arbeitstag	
7.3	Prozessoptimierungen	
7.4	Mobiles Arbeiten	
7.5	Submetering	
7.6	E-Mobilität	
7.7	Kundenkommunikation	
7.8	E-Learning	
7.9	Home-Office	
7.10	Wissensdatenbank	
7.11	Dokumentenmanager Foxdox	
7.12	Intelligente Straßenbeleuchtung mit der Stadtverwaltung / Smart City	
7.13	Dokumentenmanagement: ELO	
7.14	Online Marktplatz Platzhirsche, Stadtverwaltung	
7.15	Stromausfall.de	
8.	Projekte im Bereich der Interkommunalen Zusammenarbeit – "Regional.Digit	al".42
8.1	Digitalisierung zum Anfassen - "Digital Lab"	42
9.	Auswirkungen der Digitalisierung	43
10.	Glossar	11
10.1	Agil	
10.1	•	
10.2	Big Data Digitale Transformation	
10.3	Digitalisierung	
10.4	E-Government	
10.5		
10.6	Open Data Open Government	
10.8	Smart (City)	41

# 1. Allgemeines

Neben dem Strategieentwurf der Stadt Ettlingen zum Ausbau der Digitalisierung "ettlingen.digital – gemeinsam Digitalisierung gestalten", der einen Weg zur Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen in Ettlingen aufzeigen soll und in dem Zielvorgaben und Informationen allgemeiner Art enthalten sind, gibt es diese Information über den Sachstand zum Ausbau der Digitalisierung in Ettlingen. Diese Dokumentation stellt einen Sachstandsbericht dar, in dem bereits begonnene, umgesetzte und sich in Planung befindliche Maßnahmen aufgeführt werden. Dabei werden nur die wesentlichen Projekte aufgenommen, insbesondere werden interne kleinere Digitalisierungsmaßnahmen zusammengefasst dargestellt.

Dieser Sachstandsbericht soll jährlich fortgeschrieben werden. Diese Dokumentation ist das Ergebnis einer verwaltungsinternen Bestandsanalyse, mehr als 14 Workshops mit Dienststellen und einer Führungskräfteklausur, sowie eines Workshops mit interessierten Gemeinderäten. Daneben sind die Ergebnisse von Workshops Dritter in Ettlingen (smartEttlingen Roundtable) eingeflossen.

## 1.1 Was ist Digitalisierung

Das Stichwort "Digitalisierung" ist derzeit in den Medien, in Fachzeitschriften und in kommunalen Gremien stark präsent und ein wichtiger Bestandteil in unterschiedlichsten Projekten. Die Bedeutung der Digitalisierung ist in allen Lebensbereichen gegenwärtig und wird für alle gesellschaftlichen Bereiche weiter zunehmen.

Laut Wikipedia ist die Definition für Digitalisierung im ursprünglichen Sinne: das Umwandeln von analogen Daten in digitale Formate, wodurch diese dann digitalen Informationen elektronisch weiterverarbeitet werden können.

# 1.2 Projekte im Kontext der Digitalisierung

In Ettlingen gibt es bereits eine Vielzahl an schon umgesetzten und sich in Bearbeitung befindlichen Projekten. Diese werden im Folgenden in Kürze dargestellt. Anhand der Farbe um das Ettlinger Wappen ist erkennbar, in welchem Stadium sich die Maßnahme befindet:



Grün = bereits umgesetzt



Gelb = in Bearbeitung



Rot = in Planung / Zukunftsidee

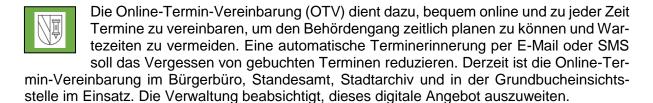
Die Digitalisierung von Prozessen bedeutet nicht, dass diese nur noch auf elektronischem Weg angeboten werden. Der Bürger hat weiterhin die Möglichkeit, alle Leistungen auch direkt vor Ort zu erhalten / zu beantragen oder eine Auskunft zu erhalten.

© Stadt Ettlingen S. 6/48

# 2. Projekte in den Bereichen Verwaltung & E-Government

Im Bereich "Verwaltung & E-Government" finden sich überwiegend Digitalisierungsprojekte innerhalb der Verwaltung, aber auch eine Vielzahl an Projekten, die sich durch Optimierung der internen Prozesse auf die Bürger auswirken. Viele Leistungen können bereits digital zur Verfügung gestellt werden.

# 2.1 Online-Termin-Vereinbarung (OTV)



# 2.2 E-Payment / elektronisches Bezahlen

Die "Karten-Bezahlung" vor Ort ist seit vielen Jahren Standard in der Ettlinger Verwaltung, neu hinzugekommen sind direkte Bezahlmöglichkeiten vom PC aus oder über das Handy. Hierdurch können Verfahren vollständig online abgewickelt werden. Beispielsweise können Personenstandsurkunden beim Standesamt online bestellt und direkt bezahlt werden und es ist eine direkte Bezahlmöglichkeit bei Ordnungswidrigkeiten möglich (z.B. können Falschparker oder Geschwindigkeitssünder – auch durch Nutzung eines QR-Codes – den Strafzettel sofort begleichen). Eine große Auswahl verschiedenster Bezahlmöglichkeiten werden zur Verfügung gestellt, u.a. per Kreditkarte, Paypal, Paydirekt und Giropay. Ein großer Vorteil ist die Mehrsprachigkeit, da ausländische Mitbürger oder Urlauber die Erläuterungen im Online-Portal auch beispielsweise in Englisch, Niederländisch, Französisch und Spanisch lesen können. Langfristig ist es auch Ziel, sämtliche Gebührenbescheide elektronisch zu versenden und die elektronische Bezahlmöglichkeit anzubieten. Daneben werden zukünftig weitere Verwaltungsdienstleistungen online bezahlbar zur Verfügung gestellt.

# 2.3 Update des Dokumentenmanagementsystems (E-Akte)

Seit dem Jahr 1995 nutzt die Stadtverwaltung ein Dokumentenmanagementsystem, für das nun ein Programmupdate erforderlich wird, um zukünftigen Anforderungen von Bund und Land, beispielsweise den Austausch elektronischer Akten mit der Justizverwaltung oder auch die Umsetzung von Verwaltungsleistungen im Sinne des Onlinezugangsgesetzes (OZG), erfüllen zu können. Zugleich bietet dieses Update die

Möglichkeit, zukünftig ergänzende Digitalisierungsprojekte wie "E-Posteingang" und "E-Rechnung" innerhalb ein und derselben Systemumgebung aufzubauen. Insbesondere die Einführung von modernen Workflows für den elektronischen Rechnungs- und Postbearbeitungsverlauf bietet Potenzial für erhebliche Synergieeffekte.

© Stadt Ettlingen S. 7/48

## 2.4 E-Posteingang

Im Zuge des Softwareupdates des Dokumentenmanagementsystems (DMS) hat die Verwaltung entschieden, in der gesamten Verwaltung auf ersetzendes Scannen umzustellen. Ziel ist es, eine weitgehend papierlose Verwaltung anzustreben und den Posteingang mit dem neuen Softwareupdate für eine vollständige elektronische Akte zu digitalisieren. Dabei soll auch der interne Postverkehr in Papier zwangsläufig bis auf

Akte zu digitalisieren. Dabei soll auch der interne Postverkehr in Papier zwangsläufig bis auf das notwendige Maß reduziert werden.

## 2.5 E-Rechnung / Rechnungsscan

Derzeit ist ein Gesetzesentwurf in Arbeit, der eine für alle Kommunen verbindliche Rechtsgrundlage zum Empfang elektronischer Rechnungen ab dem 18.04.2020 ab einer bestimmten Wertgrenze schafft. Eine Digitalisierung von eingehenden Papier-Rechnungen ist insbesondere dann wirtschaftlich, wenn es sich um das sogenannte "frühe Scannen" der Rechnung handelt, bei dem die Rechnung zuerst digitalisiert/gescannt und danach im Rechnungsworkflow verarbeitet wird. Diese Variante wird von der Verwaltung 2019/2020 projektiert. Zusätzlich wird in diesem Zuge auch die digitale Bewirtschaftungsbe-

## 2.6 E-Sitzungsdienst – Umstieg auf neue Software



fugnis implementiert.

Bereits seit einigen Jahren wird bei der Stadt Ettlingen ein elektronischer Sitzungsdienst für Verwaltung und Gremiumsmitglieder eingesetzt. Im Laufe des Jahres 2019 wird auf eine neue Software umgestellt, mit der unter anderem die mobile Nutzung optimiert wird.

# 2.7 Ratsinformationssystem – Umstieg auf neue Software

Interessierte haben die Möglichkeit über das Ratsinformationssystem im Internet verschiedene Informationen zu den unterschiedlichen Gremien und deren Aufgaben sowie die Sitzungsunterlagen der letzten zehn Jahre zu öffentlichen Gemeinderats- und Ausschusssitzungen elektronisch abzurufen. Seit 2013 können die

Mitglieder des Gemeinderats über einen personalisierten Zugang auch nichtöffentliche Sitzungsunterlagen elektronisch abrufen (auch für mobile Nutzung optimiert).

# 2.8 Rathaus-Digital (https://ettlingen.digital)



Rathaus-Digital ist ein zentrales Einstiegsportal (Landingpage) für sämtliche Online-Dienste und Bürgerservices. Diese zentrale Plattform soll weiter ausgebaut werden.

# 2.9 Newsletter auf der Homepage



Geplant ist, die Newsletter-Funktion auf der städtischen Homepage zu erweitern. Künftig soll der schon bestehende Newsletter der Wirtschaftsförderung um weitere Bereiche (z.B. Stadtmarketing) ergänzt werden.

© Stadt Ettlingen S. 8/48

## 2.10 Bürgersensibilisierung / Informationen

Die Information und Sensibilisierung der Bürger für das Thema Digitalisierung ist sehr wichtig, daher wurde u.a. ein öffentlicher Vortrag von Jörg Heynkes zum Thema "Digitale Transformation", eine Informationsveranstaltung für Vereine zur neuen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und eine Schulungsreihe mit verschiedensten Themen (Webseite, Facebook) für Ettlinger Händler/Gewerbetreibende angeboten. Die Stadtgesellschaft für die Digitalisierung zu befähigen, ist nach Meinung der Verwaltung eine wichtige Aufgabe in der nahen Zukunft.

### 2.11 Open Data - Transparenzportal



In Planung ist ein Open-Data-Portal, welches Datenbestände, die im Interesse der Allgemeinheit ohne jedwede Einschränkung zur freien Nutzung, zur Weiterverbreitung und zur freien Weiterverwendung frei zugänglich macht - im kommunalen Umfeld sind dies z.B. Geodaten, Statistiken oder Verkehrsinformationen.

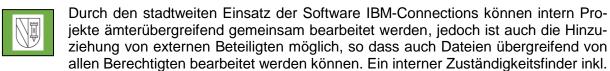
### 2.12 Formularausfüllassistenten

Über die Homepage können diverse mehrsprachige Formulare über plattformunabhängige Assistenten ausgefüllt werden. Die Vorteile sind u.a., dass der Benutzer kein PDF-Formular sieht, sondern durch die Beantwortung von gezielten Fragen zum ausgefüllten PDF geführt wird. Intern ist eine direkte medienbruchfreie Weiterverarbeitung der Daten möglich.

# 2.13 Zentrales Projektmanagement

Im Hauptamt wurde 2018 ein zentrales Projektmanagement eingerichtet, welches als Führungsinformationssystem dienen soll und alle großen Projekte der Stadt in fünf Projektphasen darstellt. Im Moment befindet sich die Verwaltung hiermit noch in der Einführungsphase und die per elektronischem Vordruck gemeldeten Projekte werden vom Hauptamt zentral erfasst und aktualisiert.

## 2.14 Einsatz einer Kollaborationssoftware – digitale Zusammenarbeit



Telefonnummern und eine (ämterübergreifende) Wissensdatenbank sind weitere bereits genutzte Vorteile. In Planung ist, eine Führungskräfteaustauschplattform hierüber abzubilden.

### 2.15 Online-Auskunft Bauantrag



Die Baurechtsbehörde der Stadt Ettlingen bietet seit vielen Jahren bereits die Möglichkeit, über das Internet den Bearbeitungsstand eines Bauantrages abzufragen, den zugehörigen Schriftverkehr einzusehen (soweit er freigegeben ist) und über ein Kontaktformular eine Nachricht an die Baurechtsbehörde zu senden.

© Stadt Ettlingen S. 9/48

## 2.16 Digitale Baurechtsbehörde

Bei der digitalen Antragstellung (Baugenehmigung) sind Anpassungen im Softwaresystem erforderlich. Die Anforderung "digitale Auskünfte" wird derzeit schon teilweise durch das bereits eingeführte "webBGV" umgesetzt. Hier können sich der Bauherr sowie der Entwurfsverfasser über das laufende Verfahren informieren. Inwieweit dieses Angebot noch ausgebaut werden kann, wird aktuell geprüft.

## 2.17 Digitale Anhörung Träger öffentlicher Belange

Die am Verfahren zu beteiligenden Träger öffentlicher Belange werden per Post mit einem Planheft über das Verfahren informiert und um Abgabe einer Stellungnahme gebeten. Die digitale Anhörung dient dazu, dass die Träger öffentlicher Belange über das Internet das eingereichte Planheft einsehen und ihre Stellungnahme elektronisch übermitteln können. Voraussetzung hierfür ist eine Anpassung im System und dass der Antragsteller bzw. der Entwurfsverfasser die einzureichenden Planunterlagen ebenfalls elektronisch (z.B. PDF) zur Verfügung stellt.

## 2.18 Digitale Annahmeanordnung in der Baurechtsbehörde

Hier geht es um eine interne Ablaufoptimierung zwischen der Baurechtsbehörde und der Finanzverwaltung. Die Annahmeanordnung wird derzeit noch von Hand ausgefüllt und per Hauspost an die Finanzverwaltung zur Erfassung weitergeleitet. Zukünftig würde dies dann elektronisch übermittelt werden. Ein entsprechendes Angebot der Fachfirma wird eingeholt.

# 2.19 Digitales Baulastenverzeichnis

Durch Erklärung gegenüber der Baurechtsbehörde können Grundstückseigentümer öffentlich-rechtliche Verpflichtungen zu einem ihre Grundstücke betreffenden Tun, Dulden oder Unterlassen übernehmen, die sich nicht schon aus öffentlichrechtlichen Vorschriften ergeben. Das Baulastenverzeichnis wird bei der Baurechtsbehörde geführt. Die Online-Auskunft soll dazu dienen, dass der Bürger selbst nachschauen kann ob auf seinem Grundstück eine Baulast eingetragen ist oder nicht. Inwieweit dies technisch möglich und rechtlich zulässig ist, muss abschließend geprüft werden.

### 2.20 Fundbüro Online



Über eine Plattform kann online nach vermissten Gegenständen gesucht werden.

### 2.21 E-Recruitment



Über ein Portal auf der städtischen Homepage können Bewerbungen online eingereicht werden.

© Stadt Ettlingen S. 10/48

### 2.22 E-Vergabe



Seit 2010 wird die E-Vergabe, d.h. die elektronische bzw. digitale Abwicklung der Ausschreibungsverfahren, über die Vergabeplattform ELViS praktiziert.

## 2.23 Medienbruchfreier Vergabeverfahrensprozess

Etablierung eines Systems, mit dem der gesamte Vergabeprozess als Workflow mit der Einbeziehung der beteiligten Fachämter und externen Planungsbüros in einer Anwendung enthalten ist (von der Anmeldung des Vergabeverfahrens, über die Festlegung eines Zeitplans, die Angebotsprüfung bis zur Zuschlagsentscheidung bzw. Auftragserteilung).

## 2.24 Reifegradanalyse der städtischen IT

Für eine nachhaltige Digitalisierung der Stadt ist es unerlässlich, die IT-Infrastruktur stetig weiter auszubauen. Deshalb wird sich die Stadtverwaltung Ettlingen einer externen IT-Reifegradanalyse unterziehen und die gewonnenen Erkenntnisse in den weiteren Ausbau der IT-Infrastruktur einfließen lassen.

### 2.25 Follow Me Print / Secure Print

Erstellte Ausdrucke kommen nicht direkt beim Auslösen des Druckvorgangs aus dem Multifunktionsgerät (MFP) heraus, sondern erst nach entsprechender Authentifizierung am Gerät selbst – dies kann dann aber an jedem System im Netzwerk ortsunabhängig erfolgen ("follow me"). Im Idealfall erfolgt die Druckfreigabe am MFP mit dem bereits vorhandenen "Chip", der auch für die elektronischen Schließanlagen und die Zeiterfassung genutzt wird. Somit können Ausdrucke nicht in "falsche" Hände geraten ("secure").

# 2.26 Geographisches Informationssystem (GIS)



Gemeinsam mit ITEOS, Anstalt des öffentlichen Rechts, hat die Stadt Ettlingen bereits in den 90er Jahren ein Geografisches-Informations-System (GIS) erstellt, um Ettlingen virtuell zugänglich zu machen. Dieses Angebot wird in Richtung eines Open-Data-Portals ausgebaut.

# 2.27 Veranstaltungskalender mit Selbsteintragsmöglichkeit



Über die städtische Homepage steht ein Online-Veranstaltungskalender zur Verfügung, in den Dritte selbst Veranstaltungen eintragen und bewerben können, wenn diese in Ettlingen stattfinden.

© Stadt Ettlingen S. 11/48

### 2.28 Behördenkonto / Bürgerkonto / Unternehmerkonto über service-bw.de



Bei service-bw.de handelt es sich um die zentrale E-Governmentplattform des Landes Baden-Württemberg, die von nahezu allen Kommunen genutzt wird. Behörden können sich ein sog. Behördenkonto einrichten, das als elektronisches Postfach mit behördenspezifischen Funktionen dient. Bürger haben die Möglichkeit, ein Service-

konto anzulegen, um sicher mit der Verwaltung zu kommunizieren, Online-Anträge einzureichen und Dokumente in einem Dokumentensafe zu hinterlegen und von überall abrufbar zu machen. Eine Ausweitung für Unternehmen wäre wünschenswert und wird von der Verwaltung angefordert.

### 2.29 Nutzung der Prozesse von service-bw.de



Durch einige Pilotprozesse werden erste Möglichkeiten geschaffen, durchdachte Prozesse in elektronische Antragsformulare umzusetzen, welche auf der Plattform service-bw.de dann dem Bürger zur Verfügung gestellt werden können. Hier wird der Antragsteller intuitiv an einem digitalen Endgerät durch die auszufüllenden Fel-

der geführt und im Hintergrund das Formular medienbruchfrei in der Verwaltung zur Verarbeitung bereitgestellt.

### CAFM -Software (Computer-Aided Facility Management) für Lie-2.30 genschaften / Gebäude



Bündelung aller Aufgaben des kommunalen Liegenschafts- und Gebäudemanagements mit prozessorientierten Lösungen (technisches, infrastrukturelles und kaufmännisches Gebäudemanagement). Wichtige Beispiele sind die rechtskonforme Bearbeitung und Dokumentation der kommunalen Betreiberverantwortung sowie der Verkehrssicherung.

### 2.31 Softwaregestütztes Amtsarchiv für Gebäudeakten



Verbesserung der Aktenverfügbarkeit durch eine EDV-gestützte Organisation der amtsinternen Archivierung der Gebäudeakten inkl. Ausleihfunktion.

### 2.32 **Digitales Bautagebuch**



Hierbei handelt es sich um eine rechtssichere Dokumentation während der Bauausführung (Leistungsphase 8). Medienbrüche sollen vermieden und die Dokumentation teilautomatisiert werden, z.B. durch eine automatische Aufnahme der Wetterdaten.

© Stadt Ettlingen S. 12/48

# 2.33 Online-Plattform für Beteiligungen im Rahmen von Bebauungsplanverfahren



Geplant ist eine Online-Plattform zur Abgabe von Stellungnahmen im Rahmen von Beteiligungsverfahren sowie deren automatisierte Aufbereitung in einem Formular (Abwägungstabelle).

# 2.34 Building Information Modeling (3D) (BIM) / Bauwerksdatenmodellierung

Es handelt sich um eine softwareunterstütze Methode der optimierten integralen Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Gebäuden und anderen Bauwerken durch einen ganzheitlichen Ansatz und 3D-Modellierung der Planung. Dabei werden alle relevanten Bauwerksdaten digital modelliert, kombiniert und erfasst und als virtuelles Modell auch geometrisch visualisiert (3D-Computermodell).

## 2.35 Digitale Gremienarbeit über Tablets

Seit der Kommunalwahl 2014 nutzen einige Gemeinderäte für die elektronische Gremienarbeit ein von der Stadt bereit gestelltes Tablet und erhalten keine Papierunterlagen mehr. Mit Einführung eines neuen modernen – für die mobile Arbeit optimierten Ratsinformationssystems, soll der Anreiz für die elektronische Gremienarbeit weiter erhöht werden.

# 2.36 Live-Stream von öffentlichen Sitzungen



Es soll geprüft werden ob öffentliche Sitzungen zukünftig unter Berücksichtigung der rechtlichen Vorgaben über das Internet live übertragen werden können (insbesondere die hohen Anforderungen des Datenschutzes).

### 2.37 Mobiles Arbeiten



Da die Digitalisierung auch in der Verwaltungsarbeit eine große Rolle spielt, soll das bereits praktizierte mobile Arbeiten über Tablets und Smartphones in geeigneten Bereichen weiter ausgebaut werden.

# 2.38 Digitale Zeiterfassung



Die elektronische Zeiterfassung (seit 1989 eingeführt) ist für die städtischen Mitarbeitenden über PC, Stechuhr und Telefon/Handy möglich.

© Stadt Ettlingen S. 13/48

## 2.39 Digitale Telefonie (VOIP, All IP)



IP-Telefonie ist eine Technik, die es ermöglicht Telefondienste auf IP-Infrastruktur zu realisieren, so dass diese die herkömmliche Telefontechnik ersetzt. Dies mit der Zielsetzung einer deutlichen Kostenreduktion durch ein einheitlich aufgebautes und zu betreibendes Netzwerk.

## 2.40 Self-Service-Terminal im Bürgerbüro

Das Self-Service-Terminal ist eine moderne Meldestelle im Bereich Bürgerservice und eignet sich bspw. für die Beantragung von Personalausweisen und Reisepässen. Der Bürger kann an dem Terminal seine persönlichen Daten eingeben und die biometrischen Daten (Gesichtsfoto und Fingerabdruck) aufnehmen. Die Verkürzung des Prozesses bedeutet geringere Wartezeiten für den Bürger und eine Entlastung von zeitaufwändigen Routinetätigkeiten bei den Mitarbeitenden. Die Unterstützung der elD-Ausweisfunktion bietet ebenfalls viele Vorteile.

### 2.41 Robotereinsatz in verschiedenen Bereichen



Denkbar ist der zukünftige Einsatz von Robotern (Bots), der einfache Fragen beantworten kann und ggf. den Weg weist, wie z.B. im Empfang eines Verwaltungsgebäudes. Außerdem wird die Bestuhlung für Veranstaltungen mit Robotern in Betracht gezogen.

# 2.42 Chatbot und intelligente Sprachassistenten

Derzeit wird geprüft, ob der Bürgerservice durch die Nutzung von Chatbots (Chatten mit einem technischen System) und Sprachassistenten erhöht werden kann. Der Suchaufwand könnte so verringert und z.B. Öffnungszeiten verbal mitgeteilt oder Reservierungen getätigt werden. Eine interne Nutzung wäre beispielsweise für sich wiederholende Anfragen ebenfalls denkbar.

# 2.43 Virtual Reality / Augmented Reality



Ein Einsatz von virtueller oder erweiterter Realität ist für verschiedenste Bereiche der Verwaltung denkbar und teilweise bereits in Planung, u.a. zu Verkehrsplanungen, Planungen von Bauvorhaben, für Rauminformationen oder auch virtuelle Stadtführungen oder Veranstaltungen.

### 2.44 Drohnen im Forstbereich

Im Bereich des Drohneneinsatzes ist man weiterhin in der Entwicklungs- und Erprobungsphase. Mit Drohnen könnte der Wald abgeflogen werden um Bäume zu vermessen und zu markieren. Sobald der Stand der Technik sinnvoll nutzbar ist, könnten sie zum Einsatz kommen. Die technische Entwicklung wird beobachtet.

© Stadt Ettlingen S. 14/48

## 2.45 Onlineunterweisungen für Räumlichkeiten



Die Schloss- und Hallenverwaltung prüft, ob eine elektronische Unterweisung für die Nutzung der städtischen Räumlichkeiten möglich wäre, so dass städtisches Personal nicht vor Ort sein muss.

## 2.46 Personalisierbare Homepage



Denkbar wäre, eine personalisierbare Ansicht der Homepage durch eine Registrierung zur Verfügung zu stellen, so dass die persönlich interessanten Themenfelder primär angezeigt werden und eine längere Suche vermieden wird.

### 2.47 Verschlüsselte E-Mail-Kommunikation

Bei einer unverschlüsselten E-Mail-Kommunikation könnten E-Mails potentiell mitgelesen werden. Durch eine Verschlüsselung wären alle Daten, die zwischen beiden Kommunikationspartnern ausgetauscht werden, während des Versands verschlüsselt und das Mitlesen wird nahezu ausgeschlossen. Zusätzlich zur bereits bestehen-

den Transportverschlüsselung, bietet die Stadtverwaltung bereits sichere Alternativen wie die DE-Mail oder die virtuelle Poststelle an. Derzeit besteht aber das Problem, dass die Verwaltung zwar Mailinhalte verschlüsseln könnte, dies bei den meisten Bürgern dann aber nicht entschlüsselt werden könnte. Die Entwicklung einfacher zu handhabender Technologien und eine dann erfolgte weite Verbreitung in der Gesellschaft bleibt hier abzuwarten.

# 2.48 Investitionskostenzuschüsse online beantragbar



Zukünftig sollen Investitionskostenzuschüsse nicht – wie bisher bereits umgesetzt – nur online einsehbar sein, sondern auch ausfüllbar zur Verfügung gestellt werden, so dass diese Anträge direkt online an die Stadtverwaltung gestellt und dort weiterbearbeitet werden können.

# 2.49 Digitales Stützmauerkataster



Hierbei handelt es sich um eine digitale Erfassung aller städtischen Stützmauern.

## 2.50 Digitales Baumkataster



In einem digitalen Baumkataster werden alle Bäume auf öffentlichen Grundstücken (inkl. Gewässer) digital erfasst und mit GPS-Daten sowie mit Verknüpfung zur Baumkontrollsoftware für eine stadtinterne Nutzung zur Verfügung gestellt.

© Stadt Ettlingen S. 15/48

## 2.51 Digitales Spielgerätekataster



Hierbei werden alle Spielgeräte auf öffentlichen Spielplätzen digital erfasst und mit der Spielgeräte-Kontrollsoftware verknüpft, so dass die Daten für eine stadtinterne Nutzung zur Verfügung stehen.

### 2.52 Friedhofswesen



Vollständige Abwicklung der Bestattungsfälle über das Friedhofsinformationssystem-FIS (stadtintern).

## 2.53 Digitales Friedhofsbelegungskataster



Das digitale Friedhofsbelegungskataster ist für die stadtinterne Nutzung gedacht und bindet das bereits bestehende Friedhofsinformationssystem an einen digitalen Plan an.

# 2.54 Digitale Informationsgewinnung zu bestatteten Persönlichkeiten auf den Ettlinger Friedhöfen



Denkbar ist die Bereitstellung von Informationen zu bestatteten Persönlichkeiten, d.h. die Möglichkeit über QR-Codes an bedeutenden Grabstellen über das Internet Informationen über den/die Bestattete/n zu erhalten.

# 2.55 Digitale Dokumentation Winterdienst und Straßenreinigung



Hierbei handelt es sich um eine automatische Dokumentation (die auch gerichtsfest ist) von Winterdienst- und Straßenreinigungsrouten, die neben einer Navigationsfunktion auch automatisch Abrechnungen vornimmt.

### 2.56 iBeacons



Es handelt sich um die Bereitstellung von Informationen über Sehenswürdigkeiten in Ettlingen, die über das Smartphone abgerufen werden können.

© Stadt Ettlingen S. 16/48

## 2.57 Unterschriftenpad / Signature Pad



Zukünftig soll ein Medienbruch durch die Einführung von Unterschriftenpads vermieden werden, indem der Bürger vor Ort seine Unterschrift auf einem elektronischen Pad leistet und diese direkt in das Fachverfahren übernommen wird.

## 2.58 Elektronische Signatur / elektronischer Identitätsnachweis (eID)

Die elektronische Signatur erfüllt technisch gesehen den gleichen Zweck wie eine eigenhändige Unterschrift auf Papierdokumenten. Sie ist eine Umsetzung des elektronischen Identitätsnachweises (eID). Unterzeichner bzw. Signaturersteller werden hierdurch identifiziert und die Integrität der signierten elektronischen Informationen geprüft. Die Verwaltung hat großes Interesse an der Nutzung – allerdings müssen die rechtlichen Vorgaben den Einsatz auch erlauben.

### 2.59 Meinungsumfragen vor Ort mit Tablets



Vorstellbar wäre, dass beispielsweise nach Veranstaltungen direkt eine digitale Meinung der Besucher mittels Tablets eingeholt wird.

## 2.60 Holzpoltervermessung per App

Mit Hilfe einer App und der Smartphone-Kamera sollen zukünftig Holzpolter vermessen werden können, damit eine manuelle und zeitaufwendige Zählung ausbleibt. Als Holzpolter wird in der Forstwirtschaft gesammeltes und sortiertes Langoder Kurzholz bezeichnet, das nach der Holzernte auf einem Sammelplatz zur Abfuhr bereitliegt.

# 2.61 Digitale Personalakte und Entgeltnachweis über service-bw.de

Bereits seit vielen Jahren gibt es elektronische Personalakten. Angedacht wird nun die Möglichkeit eines zeitgesteuerten Zugriffs der Mitarbeitenden auf die eigene Personalakte. Bereits in Planung ist außerdem die Bereitstellung der Gehaltsabrechnungen über die Landesplattform service-bw.de. Zu diesem Thema ist Ettlingen Mitglied in einer kommunenübergreifenden Arbeitsgruppe zur Entwicklung eines solchen Prozesses.

# 2.62 Stadtinternes E-Learning

Hierbei handelt es sich um eine stadtinterne digitale Lernplattform, die den bestehenden Fortbildungskatalog um kürzere Trainings (1 bis 1,5 Stunden) u. a. aus den Bereichen Organisation, Selbstoptimierung, Datenschutz und Arbeitssicherheit ergänzen soll und direkt über den PC (ob im Büro oder von zu Hause aus) absolviert werden kann.

© Stadt Ettlingen S. 17/48

### 2.63 Kassenarchiv / Belegarchivierung und Scannen von SEPA-Mandaten



Seit 2005 werden sämtliche Kassenbelege eingescannt, so dass diese digitalisiert zur Verfügung stehen. Außerdem werden seit 2016 alle SEPA-Lastschriftmandate verscannt.

### 2.64 Langzeitarchivierung von städtischen Dokumenten



Langzeitarchivierung von städtischen Dokumenten bezeichnet die Übernahme von Daten in digitaler Form in ein bundesweites digitales Magazin, wie z.B. Daten aus dem Gewerberegister, Einwohnermeldewesen, Standesregister. Die Grundvoraussetzungen sind im Stadtarchiv bereits geschaffen, an Schnittstellen wird von Seiten der Softwarehersteller noch gearbeitet.

### 2.65 Digitalisierung von analogen Dokumenten



Digitalisierung von analogen Dokumenten bezieht sich auf Fiches, Negative und Dias, die digitalisiert werden, um sie in ein benutzbares Format zu bringen und ebenfalls in das digitale Magazin zu überführen. Der Prozess wurde im Stadtarchiv bereits begonnen und wird sich über etliche Jahre erstrecken.

### 2.66 Digitale Umläufe / Zeitschriften



Um das papierarme Büro zu fördern wird geprüft, ob zukünftig Umläufe digital mit Workflows abgedeckt und Zeitschriften digital lesbar bereitgestellt werden können.

### Digitaler Informationsbildschirm ggf. mit einem (Personen)-Leit-2.67 system



An zentralen Stellen im Eingangsbereich von Verwaltungsgebäuden könnten Informationsbildschirme angebracht werden, die einerseits ein Wegweiser zu den dort untergebrachten Amtern darstellen, andererseits auch den Weg direkt zu Mitarbeitenden anleiten. Weiterhin könnten allgemeine Informationen dargestellt werden.

### 2.68 Bürgerdienste vor Ort



Zukünftig könnte es interessant werden, als zusätzlichen Bürgerservice – beispielsweise für Senioren – einen Service vor Ort anzubieten, indem ein "Verwaltungsbus" in Betrieb genommen wird, der Verwaltungsleistungen bei den Bürgern "zu Hause" anbietet.

© Stadt Ettlingen S. 18/48

## 2.69 Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI)



KI ist ein Teilgebiet der Informatik, welches sich mit der Automatisierung intelligenten Verhaltens und dem maschinellen Lernen befasst. Ein möglicher Einsatz wäre die Nutzung eines Chatbots oder auch der Einsatz für eine Bauberatung. Weitere Einsatzgebiete werden geprüft.

## 2.70 Digitales Liegenschaftsmanagement



Die Stadtkämmerei ist in der Prüfung ob für die Verwaltung der unbebauten städtischen Grundstücke sowie für die Erbbaugrundstücke ein Programm (digitales Liegenschaftsmanagement) sinnvoll eingesetzt werden könnte.

## 2.71 Digitales Steuerverfahren



Alle steuerlichen Veranlagungsverfahren arbeiten heute bereits digital. Die bisherigen Papier-Steuerakten werden in naher Zukunft ebenfalls digital verfügbar sein. Digitale Verknüpfungen von Daten der Finanzämter, Meldeportale, Buchhaltung und Veranlagungsverfahren müssen noch optimiert werden.

## 2.72 Bürger Tutorials

Da künftig immer mehr Serviceangebote online verfügbar sein werden, wäre es bei komplexeren Vorgängen sinnvoll, parallel zum Serviceangebot auch (Bürger)Tutorials zur Verfügung zu stellen, in denen der Bürger genau erklärt bekommt, wie er bei der Nutzung des Onlineservice vorgehen muss und was dabei zu beachten ist, damit auch weniger online-affine Menschen das Angebot nutzen können.

### 2.73 Einsatz von Videokonferenzen



Geprüft wird ob zukünftig Videokonferenzen oder eine Termindurchführung mit Videoübertragungssystemen beispielsweise per Skype oder Teamviewer sinnvoll wären. Eine Nutzung wäre intern sowie extern mit Bürgern denkbar.

## 2.74 Business Intelligence



Business Intelligence (Geschäftsanalytik) beschreibt Verfahren und Prozesse zur systematischen Analyse des eigenen Unternehmens. Mittelfristig ist die Einführung eines städtischen Berichtswesens auf Basis von Zielen und Kennzahlen evtl. mit externer Softwareunterstützung geplant.

# 2.75 (Online) Targeting / Targeted Advertising



Geplant sind themenrelevante Werbeeinblendungen am Inhalt von Zielseiten ausgerichtet oder bestimmten Zielgruppen entsprechend darzustellen. Einsetzbar wäre dies unter anderem im Social-Media-Bereich.

© Stadt Ettlingen S. 19/48

## 2.76 Elektronische Beauftragung des Baubetriebshofs inkl. App

Auftragsanfragen werden dem Baubetriebshof (BBH) über das im Intranet aufrufbare "ARES-Auftragsportal" übermittelt. Aus der Anfrage wird ein Auftrag generiert und dem zuständigen Vorarbeiter auf dessen Smartphone in eine App gesendet. Vom Vorarbeiter werden mit dieser App alle relevanten Ressourceneinsätze gebucht und (automatisch) ins Bauhofprogramm zur Abrechnung übertragen, dort überprüft, fakturiert und automatisch an SAR übermittelt. Bei Bedarf erhölt der Auftraggeber einen Bach

bucht und (automatisch) ins Bauhofprogramm zur Abrechnung übertragen, dort überprüft, fakturiert und automatisch an SAP übermittelt. Bei Bedarf erhält der Auftraggeber einen Rechnungsausdruck.

## 2.77 Digitale Workflows für stadtinterne Nutzung



Bereits seit einiger Zeit werden stadtintern verschiedenste digitale Workflows eingesetzt. Beispielsweise ämterübergreifend für den Personalwechsel oder auch die digitale Einreichung von Urlaubsanträgen.

### 2.78 DE-Mail



Seit einigen Jahren ist es möglich, mit der Stadtverwaltung rechtssicher und verschlüsselt über die DE-Mail zu kommunizieren. Hierdurch ist ein sehr hoher Schutz der Nachrichten gewährleistet, da eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung erfolgt.

### 2.79 Einsatz von Social-Media

Durch das Bespielen verschiedener Social-Media-Kanäle sollen Informationen zum Angebot der Stadt möglichst breit gestreut werden und unterschiedliche Nutzergruppen erreicht werden. Hierbei ist jedoch darauf zu achten, dass alle Kanäle (Printmedien ebenso wie Onlinemedien) gleichermaßen bedient werden, um keine Benutzergruppen auszuschließen.

### 2.80 Zentrale Kontaktaufnahme



Geprüft werden soll ob die elektronische Kontaktaufnahme mit der Verwaltung vereinfacht werden könnte, indem die Vielfalt an Kontaktformularen reduziert wird. Der Bürgerservice könnte so verbessert werden.

# 2.81 Ortsübliche Bekanntgabe digitalisieren



Durch die Novelle der Gemeindeordnung im Jahr 2015 wurde das Internet als Informations- und Bekanntgabemedium in der Kommunalverfassung verankert. § 1 Durchführungsverordnung zur Gemeindeordnung eröffnet seither die Möglichkeit, öffentliche Bekanntmachungen rechtswirksam via Internet vorzunehmen.

© Stadt Ettlingen S. 20/48

## 2.82 Digitalisierung Prüfungsablauf durch die Revision (intern)

Die örtliche Prüfung einer Stadtverwaltung ist sehr komplex. Die interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Rheinstetten mit jeweils verschiedener eingesetzter Software in beiden Städten führte zu einem erhöhten Arbeitsaufwand in der Revision. Die Prüfungsplanung und Einteilung der benötigten Personalkapazitäten er-

folgte über Excel-Tabellen. Die Revision hat daher eine geeignete Prüfungssoftware beschafft, die den gesamten Prozess wirksam unterstützt und auch mobiles Arbeiten ermöglicht.

## 2.83 Geschäftsprozessoptimierungen in diversen Bereichen

In vielen Bereichen kann durch die Digitalisierung eine Optimierung von Arbeitsprozessen herbeigeführt werden. Geplant ist, dass Arbeitsprozesse vor der Umwandlung in den digitalen Prozess zunächst durchleuchtet werden, um festzustellen ob der Prozess an sich optimiert werden kann und inwieweit durch technische Unterstützung Vereinfachungen möglich sind.

## 2.84 Digitale Bereitstellung von Friedhofsplänen



Es könnten künftig die Friedhofspläne für die Öffentlichkeit - Veröffentlichung der auch vor Ort auf den Friedhöfen ausgehängten Friedhofspläne, ohne Darstellung der Belegungen im Detail - auf der städtischen Homepage digital zur Verfügung stehen.

# 2.85 Digitale Bereitstellung von Informationen für eine stadtinterne Nutzung



Im städtischen Intranet, auf das alle Mitarbeitenden Zugriff haben, stehen seitens der Ämter bereits viele Informationen, Vordrucke, Links, etc. zur Verfügung. Daher werden im Folgenden nur die Maßnahmen aufgezählt, die sich in Planung befinden:

- Abbildung des Winterdienstplanes im Straßen(zustands)kataster mit Prioritäteneinteilung als Hilfe zur Streckenplanung
- GIS für Planauskünfte (Leitungsverläufe) aus digitalem Kanalkataster
- Abbildung der Straßenkehrmaschinen-Reinigungsrouten im Straßen(zustands)kataster
- Digitales Grünflächenkataster, d.h. digitale Erfassung aller öffentlichen Grünflächen mit Darstellung im Intranet der Stadt Ettlingen (WebGIS) inkl. Zuständigkeiten
- Digitales Grünflächenkataster, d.h. Prüfung und Ergänzung der Bestandsdaten
- Betriebsdatenerfassung des Baubetriebshofes in das digitale Grünflächeninformationssystem
- Erstellung von Pflegeplänen aus dem digitalen Grünflächeninformationssystem
- Bereitstellung von Informationen aus dem Grünflächeninformationssystem über WEB-GIS
- Integrierung weiterer Themenfelder, z.B. Kleinarchitekturen, in Grünanlagen und deren Kontrolle
- Zusammenführung der Kataster zu einem gesamten Grünflächeninformationssystem
- Digitales Brückenkataster
- Digitales Straßendurchlasskataster

© Stadt Ettlingen S. 21/48

# 3. Projekte in den Bereichen Stadtentwicklung, Mobilität und Infrastruktur

Zum Bereich der Stadtentwicklung und der Infrastruktur gehören Themen wie beispielsweise die Mobilitätsentwicklung oder auch die Netzinfrastruktur mit Glasfaserausbau (Breitband) und schneller Mobilfunkinfrastruktur, um den Standort zum Leben und Arbeiten attraktiv zu gestalten.

### 3.1 Breitbandausbau



Die schnelle Netzanbindung (Glasfaserausbau und schnelle Mobilfunkinfrastruktur) ist "Ermöglicher" für neuartige Dienstleistungen und Investitionen in die Zukunft der Stadt. Die Verfügbarkeit von schnellem Internet ist für Unternehmen und Bürger zu einem zentralen Standortfaktor geworden. Die Verwaltung sieht die Breitbandver-

sorgung als Teil der Daseinsvorsorge an. Eine hohe Bandbreite wird in der Zeit der Digitalisierung immer wichtiger. Ziel ist der Aufbau einer leistungs- und zukunftsfähigen Breitbandversorgung, insbesondere für Gewerbetreibende und Bildungseinrichtungen in Ettlingen und den Ortsteilen durch Verlegung eines Glasfasernetzes auf Grundlage einer vorhandenen Masterplanung. Der Betrieb erfolgt durch einen Netzbetreiber. Das Netz wird aber im Open Access betrieben, d.h. die funktionsfähige Infrastruktur kann auch von anderen Telekommunikationsanbietern zu üblichen Marktpreisen genutzt werden. Hierbei konnten einige Gebiete schon angeschlossen werden (z.B. das Gewerbegebiet "Haberacker") andere Bereiche, wie z.B. das Gewerbegebiet Ettlingen-West, werden aktuell ausgebaut.

## 3.2 Öffentliches WLAN



Offentliche WLAN-Angebote sollen schnelles, kostenloses Internet an vielen Orten in der Stadt für Bürger ebenso wie für Touristen und Geschäftsreisende zugänglich machen. Momentan sind stadtweit mehr als 150 Access Points verbaut und bieten bereits eine große Fläche mit kostenlosem WLAN. Ziel ist ein möglichst flächende-

ckendes WLAN in Ettlingen anbieten zu können.

### 3.3 Mobilität



Ettlingen wird seine Verkehrskompetenz innerhalb der Verwaltung und der öffentlichen Unternehmen auf die Notwendigkeit einer IT-gestützten Mobilität der Zukunft ausrichten. Die Mobilität soll weiter verbessert werden und die Verkehrswege für alle sicherer gemacht werden. Einen wichtigen Beitrag dazu werden intelligente In-

formations- und Kommunikationstechnologien liefern. Adaptive Ampelsteuerungen gehören ebenso dazu wie Echtzeitinformationen für Fahrgäste und Parkleitsysteme. Ergänzend hierzu wird Ettlingen ab Juni 2019 Teilnehmer des Pilotprojektes "on-demand Shuttleservice" sein. Der dann zur Verfügung stehende Mobilitätsdienst bietet individuelle und dynamische Routen, deren Abfahrt- und Ankunftszeiten wie auch die optimalen Start- und Endhaltestellen jeweils berechnet werden. Die Fahrtrouten werden laufend unter Einbeziehung von Echtzeitdaten aus dem Straßenverkehr und dem ÖPNV-Netz aktualisiert. Zudem berechnet der Algorithmus die erwartete Nachfrage bereits im Voraus und ermöglicht eine entsprechend prognostizierbare Flottensteuerung.

© Stadt Ettlingen S. 22/48

## 3.4 Mobilitätsportal

Ein Vorzeigeprojekt der regionenübergreifenden Zusammenarbeit ist seit 2013 der Einsatz des Mobilitätsportals der Technologieregion Karlsruhe (TRK). Über dieses Tool werden Baustellen erfasst und dem Bürger frühzeitig Informationen bereitgestellt. Über einen Link (http://mobilitaet.trk.de/portal.html?city=Ettlingen) stehen viele Informationen in Echtzeit zur Verfügung, u.a. Baustellen, Verkehrslagen, verschiedenen Parkmöglichkeiten inklusive Parkzonen sowie die Anzahl der freien Parkplätze in den beiden Ettlinger Parkhäusern in Echtzeit.

## 3.5 Handyparken / Smartparking

Parkgebühren bargeldlos mit Smartphone und App bezahlen ist in Ettlingen bei rund 280 Stellplätzen möglich. Im Sinne einer größtmöglichen Kundenorientierung hat die Stadt Ettlingen eine offene Plattform mit mehreren Anbietern für jedwede Zahlungsmöglichkeit beim Parken eingeführt. Das Parkticket per App, Telefonanruf oder SMS ist ein zusätzlicher, moderner Service für jeden, der die Stadt besucht oder hier unterwegs ist. Diese digitale Lösung trägt zur Erleichterung im Parkalltag bei.

## 3.6 Dynamisches Verkehrslenkungssystem

Hierbei sollen die Durchfahrtszeiten durch Ettlingen erhoben werden sowie die Verkehre allgemein und die Verweildauer in Ettlingen. Hieraus könnte ein dynamisches Verkehrslenkungssystem entstehen. Erste Erfahrungen hierzu konnte die Verwaltung 2018 anlässlich der Pilotierung eines Verkehrssteuerungssystems aufgrund der Bauarbeiten an der BAB A5, sammeln.

# 3.7 Parkleitsystem / Verkehrsleitsystem / Parkraummanagement



Es ist angedacht, mittels Sensoren auf dem Boden feststellen zu können, ob ein oberirdischer Parkplatz belegt oder frei ist. Diese Information könnte sodann in das vorhandene digitale Parkleitsystem einfließen.

# 3.8 Elektronische Schwertransportgenehmigungen



Dieses System ist mittlerweile bundesweit eingeführt. Seit 2013 ist das Verfahren in Betrieb und löste das bisherige Anhörungsverfahren (per Fax) ab. Die Anhörungen werden elektronisch eingeholt und der Fahrbescheid auch elektronisch erteilt. Eine Kontrolle vor Ort durch die Polizei ist ebenfalls elektronisch möglich.

# 3.9 Besucherströme bei Veranstaltungen digital leiten



Möglich wäre, dass bei Großveranstaltungen beispielsweise Evakuierungen mit digitalen Anzeigen durchgeführt und geleitet werden.

© Stadt Ettlingen S. 23/48

### 3.10 Nachbarschaft digital vernetzen



Denkbar wäre, eine Plattform zu gründen oder eine bestehende zu nutzen, um die Menschen vor Ort zusammenzubringen und digital zu vernetzen.

### 3.11 **Smart Lighting**



Geprüft wird ob zukünftig "schlaue Beleuchtungen" eingesetzt werden können, die auf Veränderungen der Umgebung oder auf Nutzerwünsche (smart) reagieren.

### Intelligente Mülleimer 3.12



Geprüft wird ob es zukünftig Sinn machen könnte, dass Müllbehälter mit Sensoren ausgestattet werden, die den Füllstand übermitteln und die Routen für den Reinigungswagen hierdurch errechnet bzw. optimiert werden.

### 3.13 Smartes Gebäudemanagement



Zentrale und ganzheitliche Überwachung, Steuerung und Automatisierung bedarfsgerechter Gebäudetechnik (Heizung, Lüftung, Klima, Fenster, Sonnenschutz etc.). Ziel ist außerdem, alle öffentlichen Gebäude langfristig mit einer zentral gesteuerten elektronischen Schließanlage zu versehen – zumindest die Sicherung der Außentüren und ggf. sicherheitskritischer Innentüren.

### 3.14 **Digitales Leerstandsmanagement**



Im Bereich des Wohnraummanagements wäre ein digitales Portal vorstellbar, in welchem etwaige Vermieter mögliche Vermietungsabsichten gegenüber der Stadt Ettlingen erklären und ihr Angebot von freien Wohnungen einstellen könnten.

### 3.15 Digitales Gewerbeflächenmanagement



Denkbar wäre eine Online-Plattform auf der, über die städtischen Grundstücke hinaus, Privatanbieter Angebote und Suchanfragen einstellen und Kontakt aufnehmen können.

### 3.16 Mietspiegel online



Sollte eine Entscheidung zur Erstellung eines Mietspiegels für die Stadt Ettlingen getroffen werden, könnte dieser auch online zum Abruf zur Verfügung gestellt werden.

© Stadt Ettlingen S. 24/48

# 4. Projekte in den Bereichen Digitaler Handel / Digitale Wirtschaft

Auch im Bereich des Handels und der Wirtschaft sind zahlreiche Digitalisierungsmaßnahmen möglich. Ein Schwerpunkt wird auf Kommunikation und Vernetzung gelegt.

### 4.1 smartETTLINGEN



Ettlingen ist auf Basis der langjährigen Arbeit der Wirtschaftsförderung und der räumlichen Nähe zur Technologiestadt Karlsruhe ein attraktiver Standort für Unternehmen, insbesondere aus der IT-Branche. Um die Gewerbeflächenentwicklung zukunftsorientiert voran zu treiben, hat die Stadt nach Beschluss des Gemeinderats

eine Studie zur Förderung und Ansiedlung von IT-Unternehmen in Auftrag gegeben. Daraus abgeleitet hat sich bereits Ende 2017 - auf Initiative des Oberbürgermeisters - zur Stärkung für die Ansiedlung von IT-Unternehmen, ein an der Wirtschaftsförderung der Stadt Ettlingen angegliederter IT-Beraterkreis aus zehn Unternehmern der IT-Branche sowie Vertretern von Stadtverwaltung und Gemeinderat gebildet. Dieser hatte die Aufgabe, den IT-Standort Ettlingen noch attraktiver und stärker zu gestalten und notwendige Handlungsfelder zu bestimmen. Im Vordergrund standen hier vor allem die Kommunikation und die Vernetzung der Unternehmen untereinander und mit der Stadtverwaltung.

Der IT-Beraterkreis empfahl folgende Themenfelder mit hoher Priorität zu verfolgen:

- Breitbandausbau/Ausbau der Infrastruktur
- Bildung einer Dachmarke "smartETTLINGEN" und einer IT-Community in Ettlingen
- Event- und Veranstaltungsreihen des Wirtschaftsforums
- Ausbau und Verbesserung der Online-Services der Stadtverwaltung
- Gemeinsame Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung
- Kommunikation und Vernetzung der (IT-)Unternehmen (IT-Stammtische)
- Hochschul- und Schulkooperationen

Der IT-Beraterkreis hat sich 2018 zu der Initiative "smartETTLINGEN" geformt, welche als Informations-, Unternehmensvernetzungs- und Kommunikationsplattform (<u>www.smartettlingen.de</u> – Webseite im Aufbau) fungiert und den (digitalen) Wandel in Ettlingen als Teil der Digitalen Strategie aktiv mit begleiten und gestalten will.

Ziel von "smartETTLINGEN" ist es, neben einer verbesserten Vernetzung und Kommunikation der Unternehmen untereinander, auch die Chancen der Digitalisierung, insbesondere zum Wohl der Unternehmen, zu erkennen und zu nutzen. Im Ergebnis steigt die Attraktivität Ettlingens für bereits in Ettlingen ansässige (IT-)Unternehmen und stärkt den Standort für künftige ansiedlungswillige Unternehmen. Die Stadt Ettlingen will in der Technologieregion Karlsruhe ihre digitale Wettbewerbsfähigkeit weiter entwickeln und ein interessanter Standort für neue (IT-)Unternehmen sein.

Die Verwaltung wird die Initiative "smartETTLINGEN" in entsprechenden Projekten im Digitalisierungsbeirat konsequent einbinden.

© Stadt Ettlingen S. 25/48

# 4.2 Online-Marktplatz (Ettlinger Platzhirsche)



Mit den Ettlinger Platzhirschen eröffnete am 26. Oktober 2018 unter www.ettlingerplatzhirsche.de ein digitaler Marktplatz für das stationäre Angebot Ettlinger Händler, Gastronomen, Dienstleister und Gewerbetreibenden. Gerade für Innenstädte, in denen sich Handel, Gastronomie, Dienstleistungen und kulturelles Leben wechselsei-

tig ergänzen, birgt die Digitalisierung durch den zunehmenden E-Commerce (Onlinehandel) große Herausforderungen. Bis zu dem Punkt, dass es den Verlust der Attraktivität der Innenstadt durch leerstehende Gewerbeeinheiten und den Verlust ihrer Funktion als Einkaufsstadt und somit eines Kulturgutes bedeutet.

Um diesem Trend entgegenzuwirken, hat die Verwaltung in einem ersten Schritt zunächst die lokalen o.g. Unternehmen im digitalen Bereich intensiv geschult und damit befähigt, mit den digitalen Herausforderungen zukünftig umgehen zu können. Die damit verbesserte digitale Sichtbarkeit der Ettlinger Unternehmen ist die Basis dafür, von Kunden im Internet gefunden zu werden. Eine digitale Visitenkarte mit der Angabe von Öffnungszeiten, Kontaktdaten und ersten Informationen ist heutzutage für eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit unabdingbar. Lokale Online-Marktplätze dürfen dabei nicht nur als Verkaufsplattform, sondern auch als digitales Schaufenster der jeweiligen Stadt betrachtet werden, da Online-Verkäufe auf diesen Marktplätzen derzeit noch sehr gering sind und aufgrund der Produktvielfalt keine Konkurrenz zu großen internationalen Handelsplattformen darstellen können. Regionale Online-Marktplätze verbinden deshalb Online- und Offlineangebote einer Stadt. Im besten Fall spiegelt die Online Plattform das Stadtleben digital wieder.

Mit dem Systemgeber "atalanda" wurde dann in einem zweiten Schritt ein erfahrener Partner gefunden, mit dem ein solcher Online-Marktplatz umgesetzt werden konnte. Initiiert und unterstützt wird dies vom Citymanagement, einem Zusammenschluss aus Stadt(-Marketing), Werbegemeinschaft und Gewerbeverein. Darüber hinaus engagieren sich zahlreiche Ettlinger Unternehmen durch finanzielle Unterstützung an dem Projekt. Über die Online-Plattform findet man jedoch nicht nur die oben erwähnte digitale Visitenkarte der beteiligten Unternehmen, es sind auch weitere Dienstleistungen, Terminvereinbarungen, das gastronomische Angebot, Veranstaltungen sowie Marketingkampagnen abgebildet.

Die Verwaltung stellt dabei einen sog. Portalmanager, betreibt die Teilnehmerakquise und Marketingmaßnahmen. Schon nach einem halben Jahr sind fast 60 Unternehmen auf der Ettlinger Online-Plattform Ettlinger Platzhirsche vertreten. Mit dem Start dieses Online-Marktplatzes wurde ein weiterer Baustein für den Ausbau der digitalen Angebote in Ettlingen erfolgreich auf den Weg gebracht. Ein weiteres Ziel ist es, ein lokales Jobportal auf der Plattform zu integrieren.

# 4.3 Firmenverzeichnis mit Selbsteintragsmöglichkeit



Bereits seit einigen Jahren gibt es über die Homepage ein Firmenverzeichnis, in das sich Firmen nach einer Registrierung selbst eintragen und ihre eigenen Daten pflegen können und in dem sie ihre Firmen bewerben können.

# 4.4 Digitales Gewerbeportal



Wer ein Gewerbe an-/ab-/ummelden möchte, soll dies zukünftig auch elektronisch erledigen können. Außerdem wird es eine Recherchemöglichkeit im Gewerberegister geben. Die Grunddaten eines Gewerbes sind für jedermann sichtbar. Behörden und registrierte Benutzer können eine erweiterte Auskunft einholen.

© Stadt Ettlingen S. 26/48

## 4.5 Online-Fragestunde für Unternehmen



Derzeit überlegt die Verwaltung, ob eine Online-Fragestunde für Unternehmen auf Interesse stoßen könnte. Zu einem festen Termin im Monat könnten somit diverse Anliegen von Betrieben in Ettlingen im Idealfall direkt beantwortet werden.

## 4.6 Sensibilisierung für Händler und Gewerbetreibende

Die Digitalisierung bringt viele Chancen mit sich, aber auch Gefahren. Daher haben in Ettlingen Informationsveranstaltungen nicht nur für die Bürgerschaft, sondern auch für die Befähigung der Händler und Gewerbetreibende stattgefunden, wie z.B. Security Awareness Schulungen oder auch Informationsveranstaltungen zur neuen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und eine Schulungsreihe mit verschiedensten Themen (Webseite, Facebook, digitale Visitenkarte).

© Stadt Ettlingen S. 27/48

### 5. Projekte in den Bereichen Bildung, Kultur & Soziales

Heutzutage sind digitale Kompetenzen eine notwendige Voraussetzung, um im Berufsleben und im Alltag erfolgreich zu sein. Die Digitalisierung nimmt auch im gesamten Bildungsbereich einen hohen Stellenwert ein. Aber auch in den Bereichen Kultur und Soziales gibt es eine Vielzahl von Digitalisierungsmöglichkeiten und Maßnahmenvorschlägen, deren Umsetzungsmöglichkeiten geprüft werden.

#### 5.1 IT-Infrastruktur an Schulen



Auf der Grundlage der vorhandenen EDV-Gebäudeverkabelungen an allen Ettlinger Schulen werden sukzessive flächendecke WLAN-Netze für die getrennte Nutzung durch Lehrende, Lernende und Gäste installiert. Auf eine mittelfristig möglichst bandbreitenstarke Internetanbindung der einzelnen Lokationen ist dabei besonders zu achten.

### 5.2 Multimedia-Nutzung an Schulen



Zur Nutzung multimedialer Inhalte in allen Klassen- und Fachräumen werden flächendeckend standardisierte Medientechnik-Installationen vorgenommen, bestehend aus Leinwand / Soundsystem / Beamer / Visualizer / PC oder Notebook.

### 5.3 Schulcloud / Bildungscloud



Durch eine zukunftsorientierte, intelligente IT-Infrastruktur werden die Anforderungen an eine digitale Schulverwaltung ebenso abgebildet, wie eine zielgerichtete, elektronische Zusammenarbeit aller Bildungspartner (Lehrende, Lernende, Eltern, externe Experten usw.).

### 5.4 Onlineinformationen und Buchungen in der Schul-Mensa



Aktuell werden Essensbestellungen noch nicht mit einem elektronischen System abgewickelt. Für die künftige Mensa am Schulzentrum ist ein solches System geplant, wobei diese Entscheidung vom beauftragten Dienstleister abhängt.

### 5.5 E-Bürgerbeteiligung



Bei der Erfüllung vieler Aufgaben wird die Bürgerschaft bereits informiert und im Vorfeld einbezogen. Um möglichst viele Zielgruppen zu erreichen, wird derzeit geprüft, ob durch eine digitale Beteiligungsoption noch mehr Bürgerinnen und Bürger erreicht und aktiv beteiligt werden können. Angedacht ist eine Online-Beteiligung im

Rahmen des für Ende 2019 geplanten Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK).

S. 28/48 © Stadt Ettlingen

## 5.6 Ettlingen App



Zusätzlich zur städtischen Homepage gibt es seit einigen Jahren eine separate App für das Smartphone, in der viele Informationen gebündelt und die Inhalte für mobile Geräte optimiert wurden. In Planung ist die Erweiterung der App, um noch mehr Bürgerdienste direkt hierüber abwickeln zu können.

## 5.7 Digitale Bibliothek – Online-Angebote



Über den Verbund der Bibliotheken Mittlerer Oberrhein "ebooks and more" gibt es ein Angebot von ca. 26.000 E-Medien (wie z.B. E-Books, E-Papers oder Hörbücher). Der Pressreader ist eine Internetplattform mit mehr als 7.000 deutschen und ausländischen Zeitungen und Zeitschriften.

Über den Zugriff auf Datenbanken stehen aktuelle und geprüfte Nachschlagewerke des Munzinger-Verlags zu Personen und Ländern sowie Duden Basiswissen für Schulen zur Verfügung.

## 5.8 Tablet-Nutzung Stadtbibiliothek



Zu Arbeits- (Recherche etc.) und Freizeitzwecken (z.B. Spiele-Apps) werden bereits Tests mit Tablets in der Stadtbibliothek durchgeführt.

# 5.9 Standortnavigation Bibo



Hierbei handelt es sich um einen digitalen Lageplan zur Orientierung in der Bibliothek und zum leichteren Auffinden der gesuchten Medien.

# 5.10 Digital unterstützte Führungen in der Stadtbibliothek



In der Stadtbibliothek werden seit 2018 tabletunterstützte Klassenführungen zur räumlichen und inhaltlichen Erschließung durchgeführt.

# 5.11 OPAC – online public access catalogue – Katalog der Stadtbibliothek



Hierüber hat man orts- und zeitunabhängig Zugriff auf den Katalog mit allen Beständen der Stadtbibliothek.

© Stadt Ettlingen S. 29/48

### 5.12 OPAC – Katalog der Stadtbibliothek - Erweiterung



Mit komfortabler, schneller Mediensuche und praktischen Tools wie Veranstaltungskalender, Foren, News und vieles mehr kann sich die Bibliothek mit dem OPAC-Portal OPEN von BIBLIOTHECAplus professionell im Web präsentieren.

### 5.13 Intelligente Rückgabe und Selbstverbuchung



Mit dem Einsatz der RFID-Technologie könnte die Verbuchung in der Stadtbibliothek modernisiert werden. Hiermit könnten die Besucher die Medien selbst ausleihen und/oder automatisiert durch ein sogenanntes intelligentes Rückgaberegal die Medien selbstständig zurückgeben.

### 5.14 Bibliotheks-App



Durch eine neue App soll der mobile Zugriff auf Bibliotheksservices (beispielsweise Katalog, Veranstaltungen und Anmeldungen) möglich sein.

### 5.15 YOVO- Your Voice – eine App für Jugendliche!



Die App für Jugendliche ist nicht nur als Beteiligungsmodul (bessere und noch intensivere Einbindung von Jugendlichen in kommunale Themen), sondern ein allgemeiner Kanal zwischen der Kommune und ihren Jugendlichen gedacht.

### 5.16 Jugendgemeinderatswahl (JGR-Wahl) online



Geprüft wird, ob bei der Jugendgemeinderatswahl der Ablauf vereinfacht und die Akzeptanz erhöht werden kann, indem die Wahl elektronisch durchgeführt wird. Im Jahr 2013/2014 wurde die Wahl bereits einmal online durchgeführt, hatte jedoch nicht die nötige Akzeptanz erhalten, da das damalige Wahltool den Anforderungen der Jugendlichen nicht gerecht wurde.

### 5.17 Barrierearme Homepage



Die Homepage soll weiter barrierefrei ausgebaut werden (z.B. Verwendung von Leichter Sprache, Vorlesefunktion, farbliche Gestaltung).

### 5.18 Online-Anmeldung für den Kinder-Ferienpass



Im Rahmen des Ettlinger Ferienpasses haben die Eltern die Möglichkeit, sich online über einzelne Programmpunkte zu informieren und ihre Kinder auch online anzumelden.

© Stadt Ettlingen S. 30/48

## 5.19 Online-Anmeldung für die Hector-Kinderakademie



Das Programm der Hector-Kinderakademie steht den Eltern digital zur Verfügung. Die Anmeldung zur Kinderakademie ist ausschließlich online möglich. Die Zulassungsrückmeldungen erfolgen per Mail.

## 5.20 Niederschwellige Anmeldemöglichkeiten



Eine Anmeldung bei der Musikschule oder der Volkshochschule ist schon seit Jahren online möglich. Dieser Bereich soll zukünftig noch bürgerfreundlicher gestaltet werden.

## 5.21 Freiwilligenbörse / Bürgerschaftliches Engagement



Die Freiwilligenbörse (machmit.ettlingen.de) ist ein Online-System für Bürger, die sich gerne ehrenamtlich engagieren möchten und für sich ein geeignetes Tätigkeitsfeld suchen, oder für Organisationen, die sich im Internet darstellen und die Suche nach ehrenamtlichen Helfern anbieten möchten.

# 5.22 Freiwilligenbörse / Bürgerschaftliches Engagement – Erweiterung

Die bereits bestehende Online-Plattform "Freiwilligenbörse" könnte man zukünftig um Neigungsprofile von interessierten Bürgern ergänzen, welche ein Profil anlegen können, in dem sie ihre Neigungen / Fähigkeiten und ihre gewünschten Einsatzgebiete beschreiben. Man könnte die Plattform auch mit einer Vorabcheckliste/Test bereichern, in dem Motivation, Fähigkeit abgefragt und ausgewertet werden - ggf. auch als Vorbereitung für ein persönliches Gespräch.

# 5.23 Museumsbuchungen online



Derzeit wird geprüft, ob Führungen und Kurse des Museums zukünftig online buchbar zur Verfügung gestellt werden können, ähnlich wie das Buchungssystem der Volkshochschule.

# 5.24 Museums-App mit Bilderkennung

Diese App könnte mit dem Ziel entwickelt werden, dass die Besucher a) sich vor dem Museumsbesuch informieren können, b) beim Museumsbesuch zu einzelnen Objekten über einen QR-Code oder Bilderkennung (AR) weitere Informationen erhalten können oder c) eine Tour durch das Museum per App über ihr eigenes Smartphone machen können.

© Stadt Ettlingen S. 31/48

## 5.25 Tabletnutzung im Museum



Für die Ausstellung "Sauber? Kulturgeschichte des Badens" wird testweise ein Tablet für Museumsbesucher eingerichtet, das zu den einzelnen Themen weiterführende Informationen und Bilder bereithält. Zukünftig könnte die Tabletnutzung auch auf andere Ausstellungen ausgeweitet werden.

### 5.26 Online Ticketverkauf



Bereits seit einigen Jahren können Karten für Veranstaltungen in Ettlingen online bestellt und auch bezahlt werden.

## 5.27 Digitale Verwaltung der Schulkindbetreuung



Verwaltungsintern wird bereits seit einigen Jahren eine Software eingesetzt, um das große Feld der Schulkindbetreuung digital verwalten zu können. In Planung ist eine Schnittstelle zur Finanzsoftware, um die internen Abläufe weiter zu optimieren.

# 5.28 Dozentenkrankmeldung mit Benachrichtigung (VHS)



Um den Service weiter auszubauen, ist es denkbar, zukünftig die Kursteilnehmer automatisch und bereits unmittelbar nach Bekanntwerden über einen Kursausfall zu benachrichtigen.

# 5.29 Online-Anmeldung inkl. Abrechnung (VHS)

Kursausfall, hierüber muss letztlich noch entschieden werden.

Eine Online-Anmeldung ist bereits möglich. Es wird darüber nachgedacht, diese Anmeldungen nur noch elektronisch zu bestätigen und das Entgelt ebenso elektronisch anzufordern. Eine elektronische Abrechnung zum Zeitpunkt der Anmeldung oder kurz danach wird aktuell kritisch gesehen, im Hinblick auf Umbuchung, Stornierung,

# 5.30 Dokumentenaustausch zwischen Dozenten und Kursteilnehmern



Um die Kommunikation zwischen den Kursteilnehmenden und Dozenten zu vereinfachen - ohne Zwischenschaltung der VHS-Geschäftsstelle - soll die praktische Anwendung über den digitalen Kommunikationsweg der "vhs.cloud" getestet werden.

© Stadt Ettlingen S. 32/48

## 5.31 Digitales Sprachlabor (VHS)



Um den Spracherwerb / die Gehörbildung zu erleichtern / zu festigen soll ein digitales Sprachlabor eingerichtet werden. Durch das mehrfache Hören der Aussprache wird das Sprachgedächtnis / die Gehörbildung trainiert und die Aussprache gefestigt. Umsetzung ggf. über die vhs.cloud.

## 5.32 Digitaler Konzertkartenverkauf der Musikschule



Gerne würde die Musikschule Ettlingen ihre Konzertkarten online verkaufen. Die professionellen Anbieter dieser Systeme sind jedoch für die pädagogischen Veranstaltungen der Musikschule finanziell uninteressant - ein weniger aufwändiges Konzept wäre sehr willkommen.

## 5.33 E-Learning Musiktheorie & Gehörbildung



In den eher theoretischen Fächern kann der PC nicht den Lehrer ersetzen. Jedoch besteht die Möglichkeit, sich zu Übungszwecken digitale Hilfen zu bedienen. Für die Schulen wäre hierfür WLAN in allen Gebäudeteilen erforderlich, Schulungen für Mitarbeitende und entsprechende Softwarelizenzen für Teile des Kollegiums.

# 5.34 Digitales Vereinsmanagement (Ettlinger Vereinsplattform)

In einem digitalen Vereinsmanagement, welches durch die Vereine selbst gepflegt wird, könnten an einer zentralen Stelle Informationen allgemeiner Art bereitgestellt werden (u.a. Mitgliedschaften, Angebote der Vereine), aber auch z.B. Pläne zur Halenbelegung. Möglicherweise kann ein solches System die Notwendigkeit eigener Online-Auftritte der Vereine ersetzen und die Vereinsarbeit dadurch erleichtern.

## 5.35 Zentrale digitale Betreuungsplattform



Geprüft wird ob eine zentrale digitale Betreuungsplattform für Senioren und Kinder möglich wäre, über die eventuell auch direkt eine "Online-Buchungsmöglichkeit" bestehen könnte.

# 5.36 Live-Übersetzungen



Sobald die Technik ausgereift ist, könnte der Einsatz von Echtzeit-Übersetzungstools beispielsweise im Ausländeramt, für Museumsführungen oder für die Kommunikation mit Partnerstädten Anwendung finden.

© Stadt Ettlingen S. 33/48

## 5.37 Taschengeldbörse / Tauschbörse

Derzeit wird vom (Senioren-) Begegnungszentrum und vom Kinder- und Jugendzentrum Specht konventionell eine Taschengeldbörse betrieben, d.h. das Begegnungszentrum nimmt die Anliegen der Senioren auf, das Kinder- und Jugendzentrum Specht die Hilfsangebote der Schülerinnen und Schüler und beide Einrichtungen Angebot und Nachfrage zusammen. Eine Onlinenlattform wöre für dieses Angebot

gen bringen Angebot und Nachfrage zusammen. Eine Onlineplattform wäre für dieses Angebot sicherlich eine vereinfachende Maßnahme. In diesem Sinne könnte auch eine Tauschbörse mit "Suche/Biete" funktionieren.

# 5.38 Virtuelle Hausaufgabenbetreuung



Geprüft wird, ob zukünftig eine virtuelle Hausaufgabenbetreuung möglich und sinnvoll wäre.

# 5.39 Ambient Assisted Living (AAL)



"Ambient Assisted Living" (AAL) steht für Konzepte, Produkte und Dienstleistungen, die neue Technologien in den Alltag einführen, um die Lebensqualität für Menschen in allen Lebensphasen, vor allem im Alter, zu erhöhen. Übersetzt steht AAL für Altersgerechte Assistenzsysteme für ein gesundes und unabhängiges Leben.

# 5.40 Digitale Eventübertragung



Auf Wunsch der Kunden kann ein Event, vom Veranstaltungsort, zu einem anderen Raum übertragen werden. Das wird schon in einfacher Form beim Internationalen Wettbewerb für junge Pianisten praktiziert.

# 5.41 Trailer für Veranstaltungen



Künstlerinnen und Künstler können auf der Homepage beworben werden, indem von ihnen ein Trailer bzw. ein Film läuft, sobald man die Veranstaltung aufruft oder indem man den Film per Mausklick abspielen kann. Diese Informationen stehen dann auch im Nachgang zur Verfügung.

# 5.42 Virtuelle Touren durch die Veranstaltungsräumlichkeiten



Potenziellen Kunden und Besuchern werden die Räumlichkeiten mit Hilfe eines 360-Grad-Rundganges über die Webseite ermöglicht. Ergänzend hierzu ist eine VR-Brille einsetzbar, welches ein optimales Marketingtool für Messen und Events darstellt.

© Stadt Ettlingen S. 34/48

## 5.43 Digitale Infostationen in der Stadt verteilt



Vorstellbar wären stadtweit verteilte Informationsstationen mit digitalen Informationen für Personen, die z.B. kein Smartphone haben, sich aber trotzdem digital informieren möchten.

## 5.44 Zentrale digitale Informationsplattform



Geprüft werden soll ob eine digitale Plattform möglich wäre, die den jeweiligen Projektstatus inkl. Zeitplan und finanziellen Auswirkungen oder Verschiebungen auflistet. Interessant wären diese Informationen für die Bevölkerung sowie für den Gemeinderat, den Digitalisierungsbeirat und die verwaltungsinterne Nutzung.

# 5.45 Digitales "Begrüßungskit"



Vorstellbar ist, dass neue Bürger auf Wunsch zukünftig sämtliche interessanten Informationen gebündelt digital zur Verfügung gestellt bekommen. Gleiches ist auch intern für neue Mitarbeitende denkbar.

## 5.46 Citypayback



Die Idee eines "Citypaybacks" wäre ein Bonussystem für Ettlingen, bei dem z.B. durch Einkäufe in Ettlinger Geschäften Punkte gesammelt werden können, die dann in irgendeiner Art und Weise eingelöst oder als teilweise Erstattung umgewandelt werden können.

© Stadt Ettlingen S. 35/48

# 6. Projekte der Stadtbau Ettlingen GmbH

## 6.1 Belegarchivierung

Sämtliche buchungsrelevante Belege (Rechnungen, Kassenbelege, manuelle Buchungsbelege) werden nach dem Bearbeitungsprozess über Dokumentenscanner in das Archivsystem "Saperion" überstellt. Danach erfolgt die Indexierung über die Schnittstelle zur ERP-Software "Haufe Wowinex". Die Belege können so elektro-

nisch über die Software abgerufen werden (Zeitersparnis). In der Folge werden die Originalbelege bis zur Prüfung für etwa ein Jahr, bei Bauprojekten zehn Jahre, archiviert und danach vernichtet (Platzersparnis).

### 6.2 Elektronische Mieterakte

Im Zeitraum Oktober bis Dezember 2017 wurden sämtliche Mieterakten im Bestand über Dokumentenscanner in das Archivsystem "Saperion" überstellt. Danach wurden die erzeugten Dokumente über die Schnittstelle zur ERP-Software "Haufe Wowinex" indexiert. Die Akten können über die Software elektronisch abgerufen werden (Zeitersparnis). Seit diesem Zeitpunkt wird der Schriftverkehr über die Software erzeugt und direkt abgelegt. Vorgänge werden nach Bearbeitung insgesamt gescannt und in die Mieterakten überstellt. Die Original-Dokumente werden bis auf rechtlich relevante Dokumente (Verträge, SEPA-Mandate, Zustimmungen, Titel etc.) umgehend vernichtet. Nach Beendigung des Mietverhältnisses werden auch diese vernichtet (Platzersparnis).

### 6.3 Elektronische Darlehensakte

Im Zeitraum April bis Mai 2018 wurden sämtliche Darlehensakten im Bestand über Dokumentenscanner in das Archivsystem "Saperion" überstellt. Danach wurden die erzeugten Dokumente über die Schnittstelle zu unserer ERP-Software "Haufe Wowinex" indexiert. Die Akten können über die Software elektronisch abgerufen werden (Zeitersparnis). Die Originaldokumente wurden bis auf die Vertragsunterlagen wurden bis auf rechtlich relevante Dokumente (Verträge etc.) umgehend vernichtet. Nach Rückzahlung werden auch diese vernichtet (Platzersparnis).

# 6.4 Elektronischer Posteingang

Ziel ist es, die Eingangspost bis auf rechtlich relevante Dokumente vollständig in elektronischer Form durch den Bearbeitungsprozess zu leiten und nach Abschluss elektronisch abzulegen. Hierfür wird die Eingangspost nach Sichtung durch den Geschäftsführer vom Sekretariat in die jeweiligen elektronischen Abteilungspostkörbe gescannt. Rechtlich relevante Dokumente, die in der Bearbeitung u.U. auch Original-Unterschriften verlangen werden parallel dazu in Papierform weitergegeben. Derzeit ist der Verwaltungsbereich dabei, die Abläufe zu testen und zu optimieren. Momentan wird noch in hybrider Form, also teilweise elektronisch, teilweise in Papierform gearbeitet. Die Anbindung der Technik folgt im Anschluss an die Verwaltung.

© Stadt Ettlingen S. 36/48

## 6.5 Dateiaustausch (DTA) - Heizkostenabrechnung

Ziel ist es, den Dateiaustausch mit Heizkostenabrechnern (Minol, Techem und Co.) vollständig in elektronischer Form vorzunehmen, so dass im Endeffekt keine Papierdokumente in beide Richtungen verschickt werden müssen. Die Umsetzung erfolgt über eine Schnittstelle in der ERP-Software "Haufe Wowinex". Für die Abrechnung

2017 wurden für jeden Abrechner Testobjekte ausgewählt und umgesetzt. Ab der Abrechnungsperiode 2018 sollen alle betroffenen Objekte über die Schnittstelle abgerechnet werden.

### 6.6 Mobiles Arbeiten



Ziel ist es, den Mitarbeitern in verschiedenen Bereichen das Arbeiten von unterwegs mit Hilfe eines Tablets/Smartphones zu ermöglichen.

## 6.7 Wohnungsübergaben



Diese sollen in Verbindung mit der ERP-Software "Haufe Wowinex" künftig über eine App abgewickelt werden. Damit können bspw. direkt Fotos von Schäden, Zählerständen etc. in das Protokoll integriert werden. Zusätzlich können Ausstattungsmerkmale, bspw. Bad- oder Küchenausstattung uvm. vor Ort gepflegt und über ein

Online-Portal in die ERP-Software übernommen werden. Zur Vorbereitung können bereits vorhandene Daten (Mieterdaten, Ausstattungen etc.) im Vorfeld auf das Tablet gespielt werden. Das Protokoll wird elektronisch unterschrieben und kann im Anschluss dann entweder direkt per Mail oder wenn gewünscht auch noch in Papierform dem Mieter zugesandt werden. Letztlich erfolgt eine elektronische Archivierung über das Archivsystem "Saperion". Die endgültige Umsetzung ist für das 1 Quartal 2019 geplant.

# 6.8 Begehungen / Verkehrssicherung



Hier sollen die von den Hausmeistern regelmäßig durchgeführten Begehungen zur Verkehrssicherung über eine Tabletlösung umgesetzt werden. Derzeit wird eine bereits in Betrieb befindliche Lösung der Baugemeinschaft Ettlingen geprüft.

### 6.9 AVA Software



Sämtliche Bearbeitungsschritte von der Vergabe bis zur Abrechnung von Bauleistungen sollen über eine Softwarelösung umgesetzt werden. Es wird die Implementierung der stadtweit bereits eingesetzten Software geprüft.

### 6.10 Formular-Ausfüllassistenten



Häufig benötigte Formulare (allgemeines Kontaktformular, Schadensmeldung, Bewerbungsbogen) sollen über einen Ausfüllassistenten auf der Homepage für eine bessere Zugänglichkeit bei Kunden und (Miet-)Interessenten sorgen.

© Stadt Ettlingen S. 37/48

# 6.11 Plandigitalisierung



Angedacht ist, den kompletten Planbestand der Stadtbau Ettlingen GmbH zu digitalisieren und für die Bereiche Technik und Vermarktung (Wohnungsanzeigen, sonstige Exposés etc.) aufzubereiten.

### 6.12 Elektronische Personalakte



Es sollen alle Personalakten in ein elektronisches Archivsystem (sofern möglich in das vorhandene System "Saperion") überführt werden.

© Stadt Ettlingen S. 38/48

## Projekte der Stadtwerke Ettlingen GmbH

Für das Gelingen der Energiewende ist die intelligente Steuerung und Vernetzung von Erzeugung, Verteilung und Verbrauch von Strom und Wärme mit Hilfe digitaler Infrastrukturen grundlegende Voraussetzung.

### 7.1 Innovationsteam

Das Innovationsteam besteht aus Mitarbeitenden aus verschiedenen Abteilungen im Unternehmen, die sowohl an kaufmännischen als auch an technischen Prozessen beteiligt sind. Das Innovationsteam erarbeitet Vorschläge für Neuerungen, Veränderungen oder auch Optimierungen. Diese können aus unterschiedlichen pemen z.B. Digitalisierung, Prozesse (Abläufe), Kommunikation, usw. jedes Mitarbeiten die Steinen der Steine der S

Themen kommen z.B. Digitalisierung, Prozesse (Abläufe), Kommunikation, usw. jedes Mitglied soll auch als Ansprechpartner (Multiplikator) für die Kolleginnen und Kollegen dienen, die Vorschläge für Verbesserungen, Optimierungen oder auch Neuerungen haben.

## 7.2 Erster Arbeitstag



Einheitliches Vorgehen bei Neueinstellungen - Beginn des ersten Arbeitstages - ein strukturierter Prozess soll erarbeitet werden.

## 7.3 Prozessoptimierungen



Eine Optimierung der internen abteilungsübergreifenden Prozesse ist notwendig. Prozesse werden erarbeitet und optimiert.

#### 7.4 Mobiles Arbeiten



Über Tablets (auch Unterschriften...): Einsatz von mobilen Geräten verbreiten und erweitern.

# 7.5 Submetering

"Walter" Heizkostenabrechnung bzw. Nebenkostenabrechnung für Hausverwaltungen. Das Produkt unterstützt den Hausverwalter in seiner Verwaltungstätigkeit, es erlaubt die vollautomatisierte, stichtagsscharfe Abrechnung von energiebezogenen Werten aus einer Hand. Attraktiv ist die energiebezogene Betriebskostenabrech-

nung für verwaltetes Mieteigentum, für Wohnungseigentümergemeinschaften, aber auch für Privatpersonen mit Mietobjekten.

© Stadt Ettlingen S. 39/48

### 7.6 E-Mobilität



E-Mobilität wird aktuell durch die Stadtwerke Ettlingen GmbH noch nicht beworben. Derzeit kommt der Kunde aus Eigeninteresse. Die sogenannte Kundenwerbung muss mehr publiziert werden. Es wird über Produkte / Dienstleistungen nachgedacht, die man den Kunden anbieten könnte.

### 7.7 Kundenkommunikation

Hierdurch will man die entsprechende Kundenkommunikation fördern, optimieren und automatisieren. Es bestehen die Möglichkeiten für eine Erreichbarkeit 24 h / 7 Tage die Woche. Die Erreichbarkeit wird auf das Maximum erhöht und die Kundenanfragen können rund um die Uhr beantwortet werden. Des Weiteren wird über einen Chat-Bot nachgedacht.

### 7.8 E-Learning



Mit der WTT CampusOne GmbH wird den Mitarbeitenden einschließlich Auszubildenden eine Lernplattform mit verschiedenen Bereichen angeboten. Es werden Nutzerbereiche für ausgewählte Personenkreise festgelegt.

### 7.9 Home-Office



Home-Office wird den Mitarbeitenden derzeit noch nicht angeboten. Angedacht und in Bearbeitung ist das "Mobile Arbeiten" bzw. gelegentliches Arbeiten (bei Bedarf) von Zuhause.

### 7.10 Wissensdatenbank



Jede Abteilung / Bereich kann auf entsprechende Wissensdatenbanken zugreifen.

## 7.11 Dokumentenmanager Foxdox



"foxdox" ist eine DMS (Dokumentenmanagementsystem) Cloud-Lösung. Für alle Kunden, die im SWE Portal angemeldet sind, steht ein eigenständiges Dokumentenmanagementsystem mit 5 GB zur Verfügung.

© Stadt Ettlingen S. 40/48

# 7.12 Intelligente Straßenbeleuchtung mit der Stadtverwaltung / Smart City



Es ist angedacht, gemeinsam mit der Stadtverwaltung Projekte wie z.B. die intelligente Parkraumüberwachung, öffentliches W-LAN in Straßenlampen (Smart-Lighting) sowie die Verkehrsflussüberwachung zu projektieren.

## 7.13 Dokumentenmanagement: ELO



Es sollen alle Personalakten in ein elektronisches Archivsystem überführt werden, sofern es möglich ist. Es ist angedacht, das Bewerbermanagement zu digitalisieren und mit einem entsprechenden Workflow zu hinterlegen.

## 7.14 Online Marktplatz Platzhirsche, Stadtverwaltung

Im Ettlinger Platzhirsche Online-Shop (über die Plattform "Atalanda") können Produkte von Händlern aus Ettlingen günstig online erworben werden oder man kann sich über Öffnungszeiten der Geschäfte, Händler, Dienstleister, Gastronomie, Hotels und Gesundheit informieren. Die Stadtwerke Ettlingen werden sich dabei mit

Bäderkarten präsentieren, die zukünftig über die Plattform gekauft werden können.

### 7.15 Stromausfall.de

Bei einer Stromstörung wird der Kundendienst automatisch informiert. Die Auswertung der Webseite erfolgt hierbei über die Postleitzahl. Dem Kunden wird angezeigt, wer der "Netzbetreiber" ist (SWE Netz GmbH), das kann durch die automatisierte Ortung des Gerätes oder Eingabe der PLZ erfolgen. Die Kunden erreichen Informationen aufgrund einer Verknüpfung der Seite mit der SWE-Homepage und unter www.google.de sobald die Eingabe "Stromausfall" erfolgt. Eine weitere Meldung durch Twitter

ist vorerst uninteressant. Der Kunde erhält somit sofort Informationen über den Stromausfall.

© Stadt Ettlingen S. 41/48

# 8. Projekte im Bereich der Interkommunalen Zusammenarbeit – "Regional.Digital"

Auf Initiative der Stadt Ettlingen stehen acht Städte in der Region im Gespräch, um sich beim Thema der Digitalisierung gegenseitig zu unterstützen und auszutauschen. Ein erstes Gespräch hierzu fand am 19.02.2019 bereits statt. Fast alle Großen Kreisstädte und die Stadt Baden-Baden haben Interesse an einer interkommunalen Zusammenarbeit bekundet. In einem nächsten Treffen sollen die konkreten weiteren Schritte besprochen werden. Im Rahmen einer Arbeitsgruppe soll es dann regelmäßige Treffen, jeweils in einer der teilnehmenden Städte, geben.

## 8.1 Digitalisierung zum Anfassen - "Digital Lab"



Um der Bürgerschaft das Thema Digitalisierung näher zu bringen und erlebbar zu machen, ist die Bereitstellung eines sog. "Digital Labs" denkbar. Hierbei werden innovative technische Gegenstände zum Ausprobieren zur Verfügung gestellt, die in Zukunft an Bedeutung gewinnen könnten, wie z.B. virtuelle Brillen oder 3D-Drucker.

Dies könnte im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit anderen Städten erfolgen und abwechselnd in den Städten für die Bürgerschaft zur Verfügung gestellt werden.

© Stadt Ettlingen S. 42/48

## Auswirkungen der Digitalisierung

Durch die Digitalisierung werden Verwaltungsprozesse vereinfacht und bürgerfreundlicher. In den Fachämtern können Abläufe beschleunigt und optimiert werden. Hierdurch werden bei einzelnen Vorgängen unter Umständen Personaleinsparungen möglich sein. Jedoch wird in Ettlingen auf Grund der Digitalisierung kein Mitarbeitender seinen Arbeitsplatz verlieren, da langfristig alle Mitarbeitenden benötigt werden, um die bestehenden Aufgaben erfüllen zu können. Auf Grund des demographischen Wandels werden in Ettlingen in den nächsten zehn Jahren rund ein Drittel der Verwaltungsmitarbeitenden in den Ruhestand eintreten. Die Nachbesetzung aller Stellen wird auf Grund der guten Lage auf dem Arbeitsmarkt kaum möglich sein, auch da der öffentliche Dienst nicht mehr so attraktiv wie in der Vergangenheit erscheint. Die "verbleibenden" Mitarbeitenden werden für die Erfüllung der bestehenden Aufgaben benötigt.

Die Koordination und das innovative Vorantreiben von sämtlichen Digitalisierungsprojekten erfordert ein längerfristiges erhöhtes Arbeitsaufkommen im Hauptamt. Die einzelnen Prozesse können nur schrittweise optimiert und in einen digitalen Prozess verankert werden.

Durch die edv-technische Unterstützung von Prozessen werden im Einzelfall Kosten, z.B. für die Beschaffung einer Software oder für die Nutzung bestimmter Endgeräte, anfallen. Im Gegenzug werden sich Kosten z.B. für Papier und Drucker langfristig reduzieren. Auch werden Archivflächen in den einzelnen Ämtern voraussichtlich nicht mehr in dem Umfang wie bisher benötigt werden.

Für einzelne Digitalisierungsprojekte können Fördermittel beantragt werden. Dies wird im Einzelfall geprüft.

© Stadt Ettlingen S. 43/48

### 10. Glossar

## 10.1 Agil

Definition laut Duden: "von großer Beweglichkeit zeugend; regsam und wendig"1

Das Merkmal "Agilität" des Managements / der Verwaltung einer Organisation ist es flexibel, proaktiv, antizipativ und initiativ zu agieren, um notwendige Veränderungen einzuführen.² Im Zusammenhang mit dem Begriff "Agil" muss auch das "Agile Manifest" beleuchtet werden. Hierbei geht es um die Manifestierung gewisser Leitsätze und Prinzipien, die es einzuhalten und umzusetzen gilt.

Die vier Leitsätze des agilen Manifests:

- Individuen und Interaktionen sind wichtiger als Prozesse und Werkzeuge
- 2. Funktionierende Software ist wichtiger als umfassende Dokumentation
- 3. Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber ist wichtiger als Vertragsverhandlung
- 4. Reagieren auf Veränderung ist wichtiger als das Befolgen eines Plans

### Die 12 Prinzipien des agilen Manifests:

- 1. Unsere höchste Priorität ist es, den Kunden durch frühe und kontinuierliche Auslieferung wertvoller Software zufrieden zu stellen
- 2. Heiße Anforderungsänderungen selbst spät in der Entwicklung willkommen. Agile Prozesse nutzen Veränderungen zum Wettbewerbsvorteil des Kunden
- 3. Liefere funktionierende Software regelmäßig innerhalb weniger Wochen oder Monate und bevorzuge dabei die kürzere Zeitspanne
- 4. Fachexperten und Entwickler müssen während des Projektes täglich zusammenarbeiten
- 5. Errichte Projekte rund um motivierte Individuen. Gib ihnen das Umfeld und die Unterstützung, die sie benötigen und vertraue darauf, dass sie die Aufgabe erledigen
- 6. Die effizienteste und effektivste Methode, Informationen an und innerhalb eines Entwicklungsteam zu übermitteln, ist im Gespräch von Angesicht zu Angesicht
- 7. Funktionierende Software ist das wichtigste Fortschrittsmaß
- 8. Agile Prozesse fördern nachhaltige Entwicklung. Die Auftraggeber, Entwickler und Benutzer sollten ein gleichmäßiges Tempo auf unbegrenzte Zeit halten können
- 9. Ständiges Augenmerk auf technische Exzellenz und gutes Design fördert Agilität
- 10. Einfachheit die Kunst, die Menge nicht getaner Arbeit zu maximieren ist essenziell
- Die besten Architekturen, Anforderungen und Entwürfe entstehen durch selbstorganisierte Teams
- 12. In regelmäßigen Abständen reflektiert das Team, wie es effektiver werden kann und passt sein Verhalten entsprechend an³

© Stadt Ettlingen S. 44/48

\_

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>"agil", <a href="https://www.duden.de/rechtschreibung/agil">https://www.duden.de/rechtschreibung/agil</a>, Stand: 27.02.2019, 09:07 Uhr;

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Vgl. "agil", <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Agilit%C3%A4t\_(Management)">https://de.wikipedia.org/wiki/Agilit%C3%A4t\_(Management)</a>, Stand: 27.02.2019, 09:08 Uhr;

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> Kottenhagen, Peter: "Das Agile Manifest und die zwölf Prinzipien" in Doctor-Scrum vom 08.04.2014, <a href="http://doktor-scrum.de/agiles-manifest/">http://doktor-scrum.de/agiles-manifest/</a>, Stand: 27.02.2019, 09:27 Uhr;

## 10.2 Big Data

Definition laut Duden: "riesige Datenmengen", "Technologien zur Verarbeitung und Auswertung riesiger Datenmengen" <sup>4</sup>

Es handelt sich hierbei um Datenmengen, die zu groß, zu komplex, zu schnelllebig oder zu schwach strukturiert sind, um sie manuell oder mit herkömmlichen Methoden der Datenverarbeitung auszuwerten.<sup>5</sup>

In der Definition von Big Data bezieht sich das "Big" auf die drei Dimensionen

- volume (Umfang, Datenvolumen),
- velocity (Geschwindigkeit, mit der die Datenmengen generiert und transferiert werden) sowie
- variety (Bandbreite der Datentypen und -quellen).5

Folgende Quellen sind beispielhaft für die Herkunft der gesammelten Daten aufgeführt:

- Aufzeichnungen verschiedenster Überwachungssysteme
- jegliche elektronische Kommunikation, dabei auch die persönlich geprägte, individuell unterschiedliche Art und Weise der Benutzung z. B. eines Smartphones
- die Nutzung von Social Media Informationen und Interaktionen
- Kraftfahrzeuge (insbesondere bei "vernetzten Autos")<sup>5</sup>

## 10.3 Digitale Transformation

Ist ein Veränderungsprozess, der auch als "Digitale Revolution" überall in der Gesellschaft und Wirtschaft anzutreffen ist.<sup>6</sup>

Die Basis der digitalen Transformation sind digitale Technologien, die in einer immer schneller werdenden Folge entwickelt werden und somit den Weg für neue digitale Technologien bereiten.<sup>6</sup>

Digitale Technologien sind die Werkzeuge für die digitale Transformation. Dies sind beispielsweise Software / Systems Engineering, IT-Sicherheit, Data Analytics (Big Data), Cloud-Computing und weitere.<sup>6</sup>

# 10.4 Digitalisierung

Der Begriff "Digitalisierung" ist vieldeutig und umfasst verschiedenste Themengebiete. Der Ursprung oder das Grundmerkmal lassen sich aus dem Wort "digital" herleiten.<sup>7</sup>

© Stadt Ettlingen S. 45/48

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup> Vgl. "Big Data" in: Wikipedia, https://www.duden.de/rechtschreibung/Big\_Data, Stand: 27.02.2019, 09:29 Uhr;

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup> Vgl. "Big Data" in: Wikipedia, <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Big\_Data">https://de.wikipedia.org/wiki/Big\_Data</a>, Stand: 27.02.2019, 09:36 Uhr;

<sup>&</sup>lt;sup>6</sup> Vgl. "Digitale Transformation" in: Wikipedia, <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Digitale\_Transformation">https://de.wikipedia.org/wiki/Digitale\_Transformation</a>, Stand: 27.02.2019, 10:03 Uhr:

<sup>&</sup>lt;sup>7</sup> Vgl. "Digitalisierung" in: Gabler Wirtschaftslexikon, <a href="https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/digitalisierung-54195">https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/digitalisierung-54195</a>, Stand: 27.02.2019, 11:06 Uhr;

Die Digitalisierung kann sich als digitale Umwandlung und Darstellung bzw. Durchführung von Information und Kommunikation oder die digitale Modifikation von Instrumenten, Geräten und Fahrzeugen definieren. Sie kann aber auch als die digitale Revolution, oder auch dritte Revolution, bzw. digitale Wende hierfür sind Schlagworte "Informationszeitalter" und "Computerisierung" bezeichnet werden.<sup>7</sup>

Im Falle einer Stadtverwaltung ist hier das Augenmerk auf die digitale Abbildung und Umsetzung von bisher analogen Prozessen zu legen.8

### 10.5 E-Government

Oder auch eGovernment /Electronic Government<sup>9</sup> meint den Einsatz von modernen elektronischen Medien in Regierungs- und Verwaltungsprozessen. Hierbei kommunizieren Ämter oder Behörden untereinander oder mit dem Bürger auf digitaler Ebene.

Beispiele dafür sind:

- Online-Steuererklärung
- Kfz-Zulassung Online
- Elektronisches Vergabeverfahren für öffentliche Aufträge
- Behördenrufnummer 115
- Elektronische Identifizierung

Ausgansposition sind die "Digitale Agenda" der Bundesregierung und der "European eGovernment Action Plan".10

### 10.6 Open Data

Open Data, aus dem Englischen wörtlich übersetzt als "offene Daten", ist ein Konzept, bei dem maschinenlesbare und strukturierte Informationen durch die Verwendung unbeschränkter oder geringfügig beschränkter Nutzungsrechte von jedem frei genutzt, weiterverarbeitet und verbreitet werden können und dürfen.<sup>11</sup> <sup>12</sup>

Wichtig ist hierbei, dass die offenen Daten keine Daten enthalten, die im Konflikt mit dem Datenschutz stehen, wie z. B. personenbezogene Daten.<sup>11</sup>

© Stadt Ettlingen S. 46/48

<sup>&</sup>lt;sup>8</sup> Vgl. Talin, Benjamin: "Digitalisierung Vs. Digitale Transformation – Wo Liegt Der Unterschied?" in MoreThanDigital vom 05.01.2019, <a href="https://morethandigital.info/digitalisierung-vs-digitale-transformation-wo-liegt-der-unterschied/">https://morethandigital.info/digitalisierung-vs-digitale-transformation-wo-liegt-der-unterschied/</a>, Stand: 27.02.2019, 11:08 Uhr;

<sup>&</sup>lt;sup>9</sup> Vgl. "E-Government" in: Wikipedia, <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/E-Government">https://de.wikipedia.org/wiki/E-Government</a>, Stand: 27.02.2019, 11:17 Uhr;

<sup>&</sup>lt;sup>10</sup> Vgl. Klein, Manfred: "Was ist E-Government?" in: eGovernment computing vom 02.02.2017, <a href="https://www.egovernment-computing.de/was-ist-egovernment-a-578611/">https://www.egovernment-computing.de/was-ist-egovernment-a-578611/</a>, Stand: 27.02.2019, 11:40 Uhr;

<sup>&</sup>lt;sup>11</sup> Vgl. Dietrich, Daniel: "Einführung" in: bpb – Bundeszentrale für politische Bildung vom 26.10.2011, <a href="http://www.bpb.de/gesell-schaft/digitales/opendata/64053/einfuehrung">http://www.bpb.de/gesell-schaft/digitales/opendata/64053/einfuehrung</a>, Stand: 27.02.2019, 13:57 Uhr;

<sup>&</sup>lt;sup>12</sup> Vgl. "Was ist Open Data" in: Konrad Adenauer Stiftung, <a href="https://www.kas.de/statische-inhalte-detail/-/content/was-ist-open-data-">https://www.kas.de/statische-inhalte-detail/-/content/was-ist-open-data-</a>, Stand: 27.02.2019, 11:52 Uhr;

Vorteile für Bürger sind die Erhöhung politischer Transparenz und Schaffung neuer Informationsmöglichkeiten. 13

Durch Synergieeffekte werden Kosten und Aufwand für den Austausch von Informationen zwischen Einrichtungen gesenkt. Die Datenqualität kann dadurch gesteigert werden, Fehlerquellen durch mehrere Nutzer schneller ausfindig zu machen und auszubessern. Manipulation kann weitestgehend ausgeschlossen werden, bei Gesetzen und Urteilen ist das seit Jahrzehnten unproblematisch.<sup>13</sup>

Freie und offene Daten können als kostenfreie Wirtschaftsförderung verstanden werden. Die Europäische Kommission sieht darin ein enormes wirtschaftliches Potential im Wert von 140 Mrd. € pro Jahr.¹³

### 10.7 Open Government

Open Government, oder frei zu Deutsch "offenes Regierungs- und Verwaltungshandeln" bezeichnet die Öffnung von Regierung und Verwaltung gegenüber der Bevölkerung und der Wirtschaft.<sup>14</sup>

Dies beinhaltet eine neue, transparente und auf Zusammenarbeit ausgelegte Verwaltungskultur sowie das Informationsfreiheitsgesetz, die freie Nutzung offener Verwaltungsdaten, der Wunsch Behördengänge künftig online zu erledigen oder die Bürgerbeteiligungen Bundes- / EU-weit und weiteres.<sup>14</sup>

Dies kann zu mehr Transparenz, zu mehr Teilhabe, zu einer intensiveren Zusammenarbeit, zu mehr Innovation und zu einer Stärkung gemeinschaftlicher Belange beitragen.<sup>14</sup>

# 10.8 Smart (City)

(",smart" englisch = deutsch: ",elegant", ",schlau", ",gerissen")

Die Begrifflichkeit "Smart City" fasst die wirtschaftlichen, technologischen und gesellschaftlichen Konzepte für eine lebenswerte und "grüne" Stadt zusammen und verkörpert das Bestreben einer Stadt effizienter, nachhaltiger und fortschrittlicher zu sein oder zu werden. 15

Ziel ist es mit innovativen Konzepten und Technologien gegen demografischen Wandel, dem Bevölkerungswachstum, der Umweltverschmutzung, dem Klimawandel und der Verknappung von Ressourcen anzukämpfen. 16

© Stadt Ettlingen S. 47/48

<sup>&</sup>lt;sup>13</sup> Vgl. "Potenziale von Open Data" in: Konrad Adenauer Stiftung, <a href="https://www.kas.de/statische-inhalte-detail/-/content/potenziale-von-open-data">https://www.kas.de/statische-inhalte-detail/-/content/potenziale-von-open-data</a>, Stand: 27.02.2019, 12:01 Uhr;

<sup>14</sup> Vgl. "Open Government: Offenes Regierungs- und Verwaltungs-handeln" in: Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat, <a href="https://www.bmi.bund.de/DE/themen/moderne-verwaltung/open-government/potential-open-government/potential-open-government/potential-open-government-node.html">https://www.bmi.bund.de/DE/themen/moderne-verwaltung/open-government/potential-open-government/potential-open-government-node.html</a>, Stand: 27.02.2019, 12:23 Uhr;

<sup>15</sup> Vgl. "Smart City" in: Wikipedia, https://de.wikipedia.org/wiki/Smart\_City, Stand 27.02.2019, 13.37 Uhr;

<sup>&</sup>lt;sup>16</sup> Vgl. "Smart City", ebenda.

Neueste Informations- und Kommunikationstechnologien kommen so zum Einsatz, dass Ressourcen geschont werden, sich die Lebensqualität für alle Bewohner erhöht und die Wettbewerbsfähigkeit der Stadt und der ansässigen Wirtschaft steigt.<sup>16</sup>

Dies sind die zentralen Bereiche bei "Smart City":

- Mobilität und Infrastruktur
- Energieeffizienz
- · Umwelt- und Ressourcenschonung
- wirtschaftliche Attraktivität
- bürgerfreundliche Verwaltung
- Lebensqualität für Bewohner<sup>17</sup>

© Stadt Ettlingen S. 48/48

<sup>&</sup>lt;sup>17</sup> Litzel, Nico: "Was ist eine Smart City" in: Bigdata-Insider vom 01.09.2016, <a href="https://www.bigdata-insider.de/was-ist-eine-smart-city-a-599409/">https://www.bigdata-insider.de/was-ist-eine-smart-city-a-599409/</a>, Stand: 27.02.2019, 13:45 Uhr;